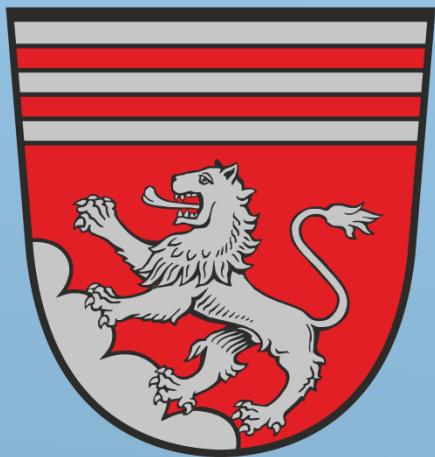
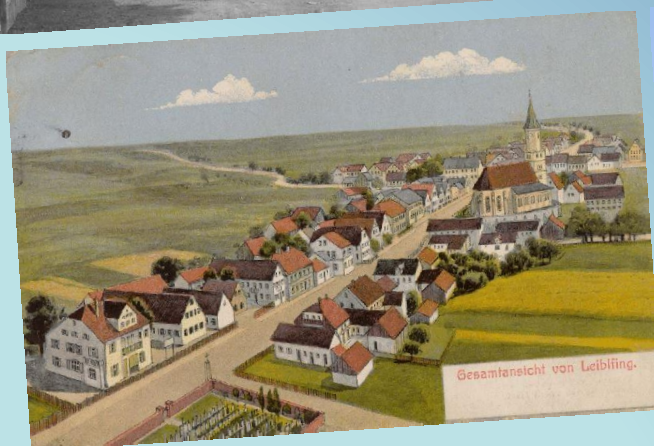




LEIBLFINGER

Gemeindeblatt





Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder

Rubriken

	ab Seite
Der Bürgermeister hat das Wort	3
Aus dem Rathaus	4
Standesamt	16
Feuerwehr	17
Partnerschaft	26
KiTa	30
Vereinstermine	35

Autoren

Die geltenden Urheberrechtsvorschriften sind zwingend zu beachten. Nicht mit Namenskürzel versehene Artikel wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde Leiblufing verfasst. Mit Namenskürzeln versehene Artikel wurden von folgenden Autoren verfasst:

ck = Christina Kiemle

hp = Helmut Pilzweger, Leiblufing

ih = Irmgard Hilmer

jb = Josef Bierl

kaa = KiTa „Aitrach-Arche“

ksj = KiTa „St. Josef“

pv = Partnerschaftsverein
Leiblufing e.V.

Fotos

Die geltenden Urheberrechtsvorschriften sind zwingend zu beachten. Nicht mit Namenskürzel versehene Fotos wurden von den Mitarbeitern der Gemeinde Leiblufing erstellt. In Texten von externen Verfassern integrierte Fotos, ohne Namenskürzel, wurden von diesen erstellt und zur Verfügung gestellt.

Deckblatt: Gemeinde Leiblufing

Mit Namenskürzel versehene Fotos, wurden von folgenden Personen oder Institutionen erstellt:

ck = Christina Kiemle

hp = Helmut Pilzweger, Leiblufing

ih = Irmgard Hilmer

jb = Josef Bierl

kaa = KiTa Aitrach-Arche

ksj = KiTa St. Josef

pv = Partnerschaftsverein Leiblufing e.V.

Impressum

Leiblufinger Gemeindeblatt

Jahrgang-Nr.: 5

Ausgabe-Nr.: 1

Monat/Jahr: April 2020

Redaktionsschluss: 28.02.2020

Herausgeber

Gemeinde Leiblufing

Adresse

Schulstraße 6
94339 Leiblufing

Kontakt

☎ 09427/9503-0

@redaktion@leiblufing.bayern.de

www.leiblufing.de

V.i.S.d.P.

Erster Bürgermeister
Wolfgang Frank

Auflage

1.800 Stück

Verteilung

per „Postaktuell-Sendung“ an
sämtliche Haushalte der
Gemeinde Leiblufing

Druck

Beck e. Kfm.
Druckerei und Verlag
Fürstenstraße 7
Dammweg 8-12
94315 Straubing

Bilderrätsel:

**Wo wurde dieses Bild
aufgenommen?**

Die Auflösung finden
Sie auf Seite 5





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dem einen oder anderen Vorwort der letzten Ausgaben unseres Leiblitz Gemeindeblattes habe ich mitunter Sachthemen aufgegriffen. Nun, in diesem letzten Vorwort meinerseits will ich das recht allgemein halten. Es erreichen mich nicht wenige Bitten doch darzustellen, was denn nun in den Letzten 18 Jahren alles geschehen ist. Meine Antwort ist stets, dass ich dem so nicht nachkommen kann, weil auch eine ganze Ausgabe des Gemeindeblattes nicht ausreichen würde. Und ein Freund von Selbstdarstellungen war ich noch nie.

Trotzdem kann ich ruhigen Gewissens das Amt des Bürgermeisters in die Hände meines Nachfolgers geben. Von A wie Abwasser bis Z wie Zweckverband waren die Themen angegangen und wurden gelöst. Freilich alle subjektiven Wünsche können nie zu 100% erfüllt werden, das darf auch nicht sein, denn dann würde man das Gemeinwohl außeracht lassen und in eine Art Klientelkommunalpolitik verfallen. Gleichbehandlung aller Menschen in unserer Gemeinde war oberstes Ziel und das muss es auch in Zukunft sein. Am Ende werden es 249 Gemeinderatssitzungen mit ca. 4800 Tagesordnungspunkten gewesen sein, in denen die Geschicke der Gemeinde beraten und abgestimmt wurden. Weitere ca. 220 Sitzungen der Ausschüsse kommen dazu. Ca. 5000 Termine waren in diesen 18 Jahren in und außer Haus wahrzunehmen. Die Aufzählung ließe sich endlos weiterführen, aber das ist wie

gesagt nicht die Absicht dieses Vorwortes. Aber auf was kommt es bei so einem kleinen Fazit an? Es wird eine intakte Gemeinde übergeben, die Verhältnisse lassen für die Zukunft fast alles zu, weil keine „Altlasten“ existieren. Zweitens hat die Gemeinde im Landkreis Straubing-Bogen und darüber hinaus ein hohes Ansehen. In allen Vergleichen unter den Gemeinden nimmt unsere Gemeinde Spitzenplätze ein.

Aber die Zukunft wird den Verantwortlichen alles abverlangen, um im Gestrüpp von Meinungen, Forderungen, Finanzen und Bürokratie Entscheidungen im Sinn einer lebenswerten und bürgerfreundlichen Kommune zu treffen. Konsensbereitschaft und persönliche zwischenmenschliche Kommunikation werden unverzichtbar sein. Aber schauen wir positiv und mit Selbstvertrauen voraus und wünschen wir allen Entscheidungsträgern eine glückliche und aufrichtige Zukunft.

Ihnen allen wünsche ich jederzeit alles Gute.

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Frank



Warum hat das Gemeindeblatt einen anderen Umfang? Warum fehlen Berichte über Vereine, Firmen und Verbände?

Die Veröffentlichung dieses Gemeindeblattes hat sich einige Monate verzögert. Der Hauptgrund war nicht die derzeit herrschende Corona-Pandemie, sondern ein rechtlicher Konflikt im Bereich des Presserechts. In den bisherigen Gemeindeblättern erfolgte eine Berichterstattung über Vereinsveranstaltungen,

Firmenpräsentationen aber auch die Vorstellung von Verbänden/Vereinen. Dies ist so nicht zulässig. Ein überregionaler Verleger zeigte den Gemeinden in der ILE Gäuboden Mitte Februar 2020 am Beispiel der beabsichtigten und großangelegten Gemeinde-App auf, wie der Rechtsrahmen ist und wie weit die Verleger von Presseartikel Aktionen der Gemeinden dulden werden. Eine Unterlassung wird gefordert. Zitat aus dem uns vorliegendem Schreiben: „Wenn die Pläne der Gemeinden (über die Gemeinde-App –Öffentlichkeitsportal für die Vereine) wie beschrieben umgesetzt werden, dann läge hierin ein grob verfassungswidriges Verhalten, nämlich ein Verstoß gegen das Gebot, dass die Presse staatsfern zu sein hat vor. Anders gewendet: Der Staat darf keine Presse betreiben, Gemeinden dürfen keine presseähnlichen Produkte anbieten, gleich ob gedruckt oder digital.“ Dies zählt somit für alle Medienbereiche ob Print (Papier), hier Gemeindeblatt, Veranstaltungsplakat oder Digital (Gemeinde-App u. Homepage).

Derzeit laufen Gespräche im Bereich der ILE Gäuboden und auch von Gemeinden direkt mit der regionalen Mediengruppe. Das Ziel aller ist eine einvernehmliche Lösung. Die Zukunft wird viel weiter im digitalen Bereich sein, auch wenn wir unsere Heimatzeitung noch sehr gern mögen. Dazu gibt es auch bereits IDOWA und IDOWA plus. Vielleicht können eine gemeinsame App mit der Presse oder eine App, in der die Gemeinde einen gewissen eigenen freien Bereich zugestanden wird, eine Möglichkeit sein. Die Gemeinde Leiblitz wird auch in Zukunft großen Wert auf eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit legen und diese zeitgerecht weiterentwickeln.

Wir bitten aus diesen Gründen um Ihr Verständnis.



Berichte aus den Sitzungen des Gemeinderates

◆ Sitzung vom 31.07.2019

In der Sitzung vom 31.07.2019 war ein nur kurzer öffentlicher Teil vom Gemeinderat zu behandeln. Zu Beginn der Sitzung vom 31.07.2019 erfolgte zunächst die Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.07.2019. Anschließend beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Gemeinde-APP. Diese wurde von Herrn Mario Müller, IT- und Bildungszentrum Oberschneiding, vorgestellt. Des Weiteren wurde die städtebauliche Entwicklung im Hauptort Leiblufing besprochen, der Zuwendungsbescheid für die ersten Maßnahmen war eingegangen und die Förderung wurde auf 80% erhöht. Darauffolgend schloss Bürgermeister Wolfgang Frank den öffentlichen Teil der Sitzung ab.

◆ Sitzung vom 11.09.2019

Zunächst erfolgte die Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 31.07.2019. Zu Beginn stellte sich die neue Rektorin der Grund- und Mittelschule, Dana Spannfellner, persönlich vor. Im Anschluss beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Thema Bauwesen. Zuerst wurde ein Antrag auf Ausweisung eines Gewerbegebietes in Obersunzing behandelt, dann folgte ein Antrag auf Ausweisung eines Baugebietes in Obersunzing. Es wurden zwei vorliegende Anträge auf Aufstellung einer Ortsabrundungssatzung bzw. einer Einbeziehungssatzung aus den Ortschaften Obersunzing und Hailing bearbeitet. Im letzten Punkt der öffentlichen Sitzung wurden Termine für diverse Veranstaltungen bekannt gegeben.

◆ Sitzung vom 09.10.2019

Zu Beginn der Sitzung wurde die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.09.2019 genehmigt. Danach beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2020. Es wurden unter anderem die Bestellung des Wahlvorstands und seinen Stellvertreter, die Wahlbezirke und die Organisation und zuletzt der Punkt Erfrischungsgeld besprochen. Des Weiteren wurde über den möglichen

rechtlichen Status des Bürgermeisters einer Gemeinde bis 5000 Einwohner informiert. Außerdem wurde über das Kinderbetreuungswesen gesprochen, die Gebühren werden zum 01.09.2019, 01.09.2020 und 01.09.2021 erhöht. Ein weiterer Punkt in der Sitzung stellte die Festsetzung der Stundensätze für Personal und Maschinen/Geräte im Bauhof dar. Am Schluss des öffentlichen Teils wurde im Rahmen des Wahlbetrugs in Geiselhöring erklärt, dass nun eine rechtsanwaltliche Vertretung beauftragt wird. Zum anderen wurde über den Belegungsplan für die Sporthalle Leiblufing ab 01.10.2019 informiert, sowie über die Veranlagungsstelle der ILE Gäuboden.

◆ Sitzung vom 06.11.2019

Nach der Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.10.2019 war u. a. die Nutzung und Sanierung des Vereinsheim Metting, sowie der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Rohrhofstraße und Hirschhofener Straße als Thema zu behandeln. Im Bereich Liegenschaftswesen stimmte der Gemeinderat der Nutzung des Vereinsheims durch die KLJB Metting zu, hier wird eine Nutzungsvereinbarung geschlossen. Die Nebenkosten werden von der Gemeinde getragen. Die Umbauarbeiten, die momentan die KLJB Metting durchführt, übernimmt ebenfalls die Gemeinde. Außerdem wird im Bereich Bauwesen beabsichtigt die Gemeindeverbindungsstraße Rohrhofstraße und Hirschhofener Straße bis zur Gemeindegrenze Feldkirchen auszubauen. Mit der Planung wird das Ingenieurbüro KEB aus Straubing beauftragt. Weiterhin wurde beschlossen, in die Ortsabrundungs-/Einbeziehungssatzung Eschlbach II die Flurnummern 16 und 17 mit aufzunehmen. Es wurde außerdem beschlossen den Planungsauftrag für den Bebauungsplan „An der Staatsstraße Ost“ in Obersunzing an die MKS Architekten Ingenieure GmbH zu vergeben. Der Grundsatz- und Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans „Kelheimer Feld“ wurde ebenfalls gefasst. Das

Aufstellungsverfahren wird in einem beschleunigten Verfahren durchgeführt. Das Vorhaben umfasst eine Teilfläche der Flurnummer 351 und 351/1 der Gemarkung Leiblufing. Den Planungsauftrag hierfür erhielt das Architekturbüro HIW aus Bogen. Aus dem Bereich Finanzwesen wurde die Nachtragshaushaltssatzung 2019 mit ihrem Nachtragshaushaltsplan beschlossen. Der Gemeinderat beschloss außerdem die grundsätzliche Befreiung der Kostenpflicht von Feuerwehrangehörigen der Gemeinde Leiblufing und passiven Feuerwehrangehörigen, die mindestens eine Dienstzeit von 25 Jahren absolviert haben. Des Weiteren werden die Gebühren für die Abwasseranlage Leiblufing neu kalkuliert. Die Erstellung der Gebührenkalkulation wird der Bayerische Kommunale Prüfungsverband übernehmen.

◆ Sitzung vom 27.11.2019

Zu Beginn der Sitzung wurde die Niederschrift über den öffentlichen Teil vom 06.11.2019 genehmigt. Aus dem Bereich der Bauleitplanung wurde über den Grundsatz- und Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „SO An der Staatsstraße 2141“ mittels Deckblatt 1 aufgrund der geänderten Straßenführung gesprochen. Der Planungsauftrag wird an das Architekturbüro HIW Hornberger, Weny erteilt, das Bauleitplanverfahren wird vom Bau- und Umweltausschuss durchgeführt. Auch im Bereich der Bauleitplanung liegt die Änderung des Geltungsbereichs GE An der Staatsstraße Ost Obersunzing vor, der Gemeinderat Leiblufing nimmt Kenntnis davon. Des Weiteren wurde das Thema Zweckvereinbarung Projekt Oberalteich „Errichtung und Betrieb eines Geschichts- und Heimatzentrums“ behandelt. Der Gemeinderat beschließt, dem Projekt derzeit nicht beizutreten und somit keine Zweckvereinbarung mit der Stadt Bogen aufgrund der hohen Kostenbeteiligung abzuschließen.

Berichte aus den Sitzungen der Ausschüsse

Weitere Berichte des Gemeinderates

◆ Sitzung vom 11.12.2019

In der Sitzung vom 11.12.2019 war nur ein sehr kurzer öffentlicher Teil zu behandeln. Zuerst genehmigte der Gemeinderat die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.11.2019. Dann folgte die Behandlung des Themas Feuerwehrwesen. Der Gemeinderat bestätigt Stefan Hierl als 1. Kommandanten und Klaus Klement als Stellvertreter. Kommandanten ab 01.01.2020 bis zum Ende der Wahlperiode, am 31.12.2025. Alle notwendigen Lehrgänge wurden absolviert. Zeitgleich werden Stefan Hierl gemäß § 16 Abs. 2 BayFwG die Aufgaben des federführenden Kommandanten für die Feuerwehren der Gemeinde Leiblufing übertragen.

◆ Sitzung vom 22.01.2020

In der vergangenen Gemeinderatssitzung in Leiblufing war im öffentlichen Teil der Sitzung die Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Aitrachtalgruppe und Spitzberggruppe Thema. Anwesend in dieser Sitzung war auch der Geschäftsleiter des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Manfred Engl. Er stellte den Gemeinderatsmitgliedern den Sachverhalt zu den Tagesordnungspunkten im öffentlichen Teil, nach der Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 11.12.2019, dar. Herr Manfred Engl informierte über den Beschluss über die Aufgabenübertragung vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Aitrachtalgruppe auf den Geschäftsstellenzweckverband Aitrachtal-, Buchberg-, Irlbach- und Spitzberggruppe. Nachdem dieser Beschluss einstimmig gefasst wurde, stimmte der Gemeinderat im nächsten Schritt dem Beitritt der Gemeinde Leiblufing mit Wirkung ab 01.05.2020 zum Geschäftsstellenzweckverband zu. Außerdem musste sich der Gemeinderat noch mit der Vermögensübertragung vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Aitrachtalgruppe auf den Geschäftsstellenzweckverband. Auch dieser Beschluss konnte einstimmig gefasst werden. Die

Übertragung des Vermögens erfolgt mit Wirkung ab 01.05.2020 gegen Erstattung des jeweiligen Restbuchwertes auf den aufnehmenden Geschäftsstellenzweckverband.

Im letzten Schritt war dann noch die Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Aitrachtalgruppe zu behandeln. Dieser Auflösung wurde mit Wirkung ab 01.05.2020 von Seiten des Gemeinderates Leiblufing zugestimmt. Unter dem letzten Tagesordnungspunkt, Informationen und Sonstiges, wies der Vorsitzende des Gemeinderates noch auf weitere Informationen im Breitbandwesen hin.

Berichte aus den Sitzungen der Ausschüsse

◆ Sitzung vom 05.12.2019 Bau- und Umweltausschuss

Als Ersten Punkt der Sitzung wurde die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.08.2019 genehmigt. Zunächst wurden eingegangene Bauanträge und Freistellungsanzeigen seit 08.08.2019 bekanntgegeben. Aus dem Bereich der Bauleitplanung wurden die eingegangenen Stellungnahmen im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, bei der Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Hankofen mittels Deckblatt 13 besprochen. Außerdem lag dem Ausschuss ein Antrag auf Asphaltierung oder Pflasterung eines Gemeindegrundstückstreifens in der Lärchenstraße vor. Im Punkt Liegenschaften liegen dem Ausschuss der Antrag auf Sanierung des Gemeinschaftshauses Schwimmbach, durch die Dorfgemeinschaft Schwimmbach, vor. Der Ausschuss beriet außerdem über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses eines Bebauungsplanes in Rutzenbach bzw. über die Außenbereichssatzung in Schwimmbach. Es wurden auch die Entwidmungen von Feld- und Waldwegen in den Gemarkungen Obersunzing und Schwimmbach behandelt. Im Bereich Verkehrswesen be-

Auflösung Bilderrätsel Seite 2: Kirche Mariä Himmelfahrt aus Sicht: vom Wiesenbach



Aufgenommen wurde dieses
Foto am 05.01.2020
von Andreas Spagert, Leiblufing

sprach der Ausschuss die Straßenwidmung des Baugebiets Eschlbach. Außerdem beriet der Bau- und Umweltausschuss über die Gewässerunterhaltungsmaßnahmen 2020. Zuletzt wurden Informationen über Asphaltierungen und Fertigstellungen von Bauten im Gemeindebereich an die Anwesenden erteilt.

◆ Sitzung vom 16.09.2019 Kulturausschuss

Zu Beginn der Sitzung des Kulturausschusses wurde die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 13.05.2019 genehmigt. Zunächst wurde ein Rückblick des Ferienprogrammes 2019 gewährt, den Anwesenden wurden die entstandenen Kosten sowie die Gesamtzahl der teilnehmenden Kinder erörtert. Abschließend wurde der Weihnachtsmarkt 2019 besprochen. Die Dauer wurde auf zwei Tage festgesetzt, außerdem erfolgte eine Zusammenstellung des Rahmenprogramms, wie Standort, Datum, Vorbereitungsveranstaltungen, Gebühren, Chöre/Blaskapellen und der genaue zeitl. Ablauf.



Kommunalwahl 2020

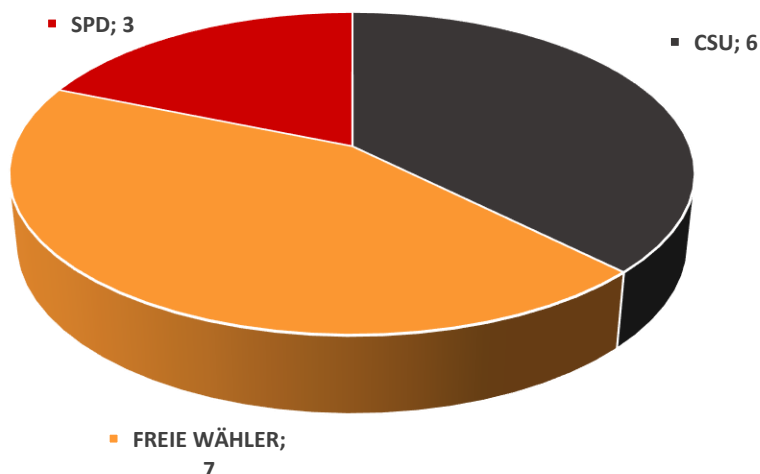
Bei der Kommunalwahl 2020 nutzten von 3.414 Stimmberechtigten 2.426 die Möglichkeit zur Wahl. Dies ergibt eine Wahlbeteiligung von 71,35%. Diese unterteilt sich in 1.776 Briefwähler und 660 Urnenwähler. In den folgenden Seiten wurden die Ergebnisse dargestellt.



Gemeinderatswahl

Bei der Gemeinderatswahl haben die CSU 13.049 Stimmen (35,84 %), die Freien Wähler 16.053 Stimmen (45,32 %) und die SPD 6.859 Stimmen (18,84 %) erhalten. Dies ergibt eine Sitzverteilung mit CSU 6 Sitze, Freie Wähler 7 Sitze und SPD mit 3 Sitze. Die Darstellung der einzelnen Parteien erfolgt auf den nächsten Seiten.

Sitzverteilung Gemeinderat



Gesamtzahl der gültigen Stimmen (Gemeinderatswahl)	
CSU	13.067
FREIE WÄHLER	16.518
SPD	6.871

**Gemeinderatswahl – Stimmenverteilung CSU**

Die Gemeinderatsmitglieder der CSU sind Paul Lermer, Oberwaling (1.939 St.), Wolfgang Frank, Leiblfling (1.196 St.), Adalbert Huber, Schleinkof (1.166 St.), Stefan Hierl, Leiblfling (916 St.), Silvia Bachmeier, Eschlspitz (793 St.) und Ludwig Reichl, Hailing (724 St.); Nachrücker wäre Wolfgang Lermer, Oberwaling (720 St.).

CSU**Gewählte**

1	Lermer Paul	1.939
2	Frank Wolfgang	1.196
3	Huber Adalbert	1.166
4	Hierl Stefan	916
5	Bachmeier Silvia	793
6	Reichl Ludwig	724

Listennachfolger

7	Lermer Wolfgang	720
8	Obermeier Nadine	709
9	Bartl Johannes	707
10	Schuller Johann	706
11	Schütz Wolfgang	655
12	Buchschmid Michael jun.	630
13	Grieb Martin	582
14	Mittermeier Ingrid	516
15	Steinberger Rainer	376
	Mittermeier Christian	732



Gemeinderatswahl – Stimmenverteilung FREIE WÄHLER

Von den Freien Wähler wurden in den Gemeinderat Leiblaching gewählt Anton Ismair, Leiblaching (2.101 St.), Alois Bachner, Schwimmbach (1.405 St.), Franz Hien, Leiblaching (1.354 St.), Josef Schnabel jun., Hankofen (1.166 St.), Alois Wiesinger, Kriegstadl (876 St.), Daniela Bindl, Obersunzing (842 St.) und Franz Sturm, Eschlspitz (842 St.); Nachrücker wäre Stefan Großkopf, Leiblaching (818 St.).

FREIE WÄHLER

Gewählte

1	Ismair Anton	2.101
2	Bachner Alois	1.405
3	Hien Franz	1.354
4	Schnabel Josef jun.	1.166
5	Wiesinger Alois	876
6	Bindl Daniela	842
7	Sturm Franz	842

Listennachfolger

8	Großkopf Stefan	818
9	Großl Simon	755
10	Aulinger Andreas	733
11	Schütz Michael	703
12	Murr Benedikt	633
13	Sers Ludwig jun.	592
14	Wild Matthias	543
15	Hofbauer Günther	276
	Moll Josef	2.879

**Gemeinderatswahl – Stimmenverteilung SPD**

Bei der SPD erhielten das Mandat zum Gemeinderat Elisabeth Gruber-Reitberger, Leiblfng (1.966 St.), Alois Beck, Hankofen (936 St.) und Josef Scheib, Schwimmbach (866 St.); hier wäre der Nachrücker Gerd Kellner (833 St.)

SPD**Gewählte**

1	Gruber-Reitberger Elisabeth	1.966
2	Beck Alois	936
3	Scheib Josef	866

Listennachfolger

4	Kellner Gerhard	833
5	Klankermeier Hubert jun.	526
6	Zitt Edith	287
7	Lichtinger Andrea	263
8	Weiß Maximilian	247
9	Kräh Peter	183
10	Frankl Christian	173
11	Kellner Silvia	151
12	Becker Hans	136
13	Sternecker Gudrun	107
14	Geith Christian	104
15	Rieder Martin	93



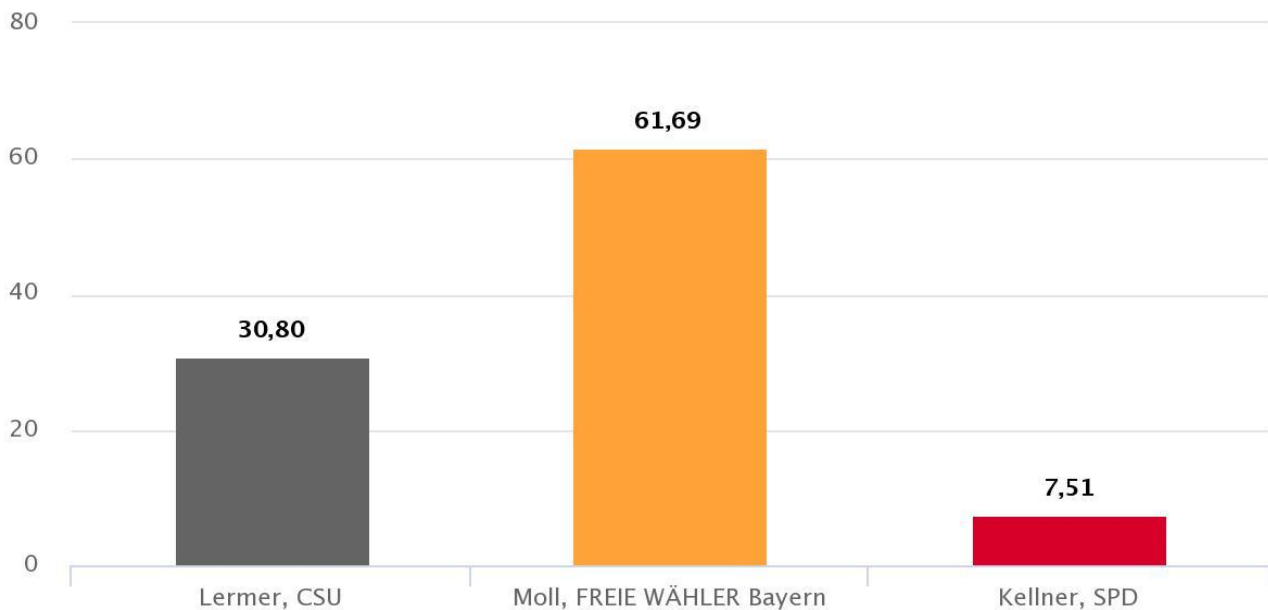
Wahl des Ersten Bürgermeisters

Das Ergebnis der Bürgermeisterwahl lautet: Paul Lermer (CSU) 747 Stimmen (30,80 %), Josef Moll 1.496 Stimme (61,69 %) und Gerd Kellner (SPD) 182 Stimmen (7,51 %). Herr Josef Moll hat sich bereit erklärt die Wahl zum Ersten Bürgermeister anzunehmen.

Gesamtzahl der gültigen Stimmen für die Wahl des ersten Bürgermeisters	
CSU, Lermer Paul	747
FREIE WÄHLER, Moll Josef	1.496
SPD, Kellner Gerhard	182

Gemeinde Leiblufing – Gesamtergebnis

Wahl des ersten Bürgermeisters 15.03.2020

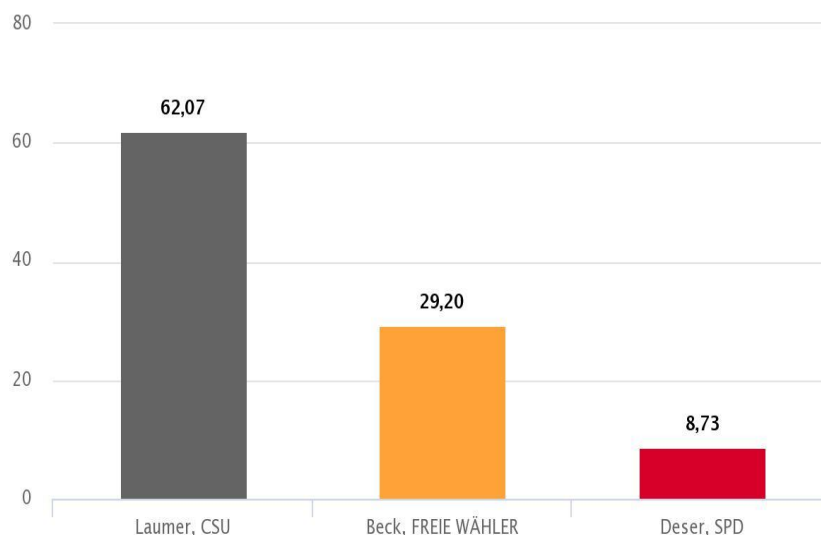


Wahl des Landrats / Kreistags Land- kreis Straubing-Bogen

Im Landkreis Straubing-Bogen haben 54.640 von 81.831 Stimmberechtigten gewählt. Das Endergebnis sieht wie folgt aus: Die CSU um Landrat Josef Laumer erhält 26 Sitze im Kreistag, die Freien Wähler 13. Der Zusammenschluss aus ÖDP und "Parteilose Umweltschützerinnen und Umweltschützer" (PU) hat sechs Sitze erlangt, die SPD wird künftig fünf Kreisräte stellen. Die Grünen erhalten vier Sitze, FDP und die "Freie Wählergruppe" (FWG) zusammen drei und die AfD ebenfalls drei. Die Grafiken stellen zum einen das Wahlergebnis der Gemeinde Leiblufing um die Wahl des Landrats und zum anderen um die Wahl des Kreistags in der Gemeinde dar.

Gemeinde Leiblufing – Gesamtergebnis

Wahl des Landrats 15.03.2020



Gemeinde Leiblufing – Gesamtergebnis

Wahl des Kreistags 15.03.2020





Aktuelle Themen aus dem Rathaus

Georg Maierhofer erhielt Ehrenblatt der Handwerkskammer

(hp) Die Hankofener Baufirma Georg Maierhofer wurde im Jahre 1949 gegründet. Seit 70 Jahren ist die Firma eine feste Säule im niederbayerischen Baugewerbe, so stellvertretende Landrätin Barbara Unger. Auch Bürgermeister Wolfgang Frank zeigte sich von der Innovation und Leistungsfähigkeit der Firma sowie deren familiären Zusammenhalt beeindruckt.

Gewürdigt wurden das außergewöhnliche Engagement und die Betriebstreue der Mitarbeiter. Die Ehrung der Mitarbeiter nahm die Geschäftsführerin der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Katrin Zellner vor. Im Anschluss überreichte sie Georg Maierhofer das Ehrenblatt der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz für 70 Jahre Betriebsführung in drei Generationen.



Die geehrten Personen mit den Ehrengästen

Feuerwehren erhielten Flachwassersauger

(ih) Die Versicherungskammer Bayern übergab an 15 Feuerwehren im Landkreis Flachwassersauger. Bürgermeister Wolfgang Frank war bei der Übergabe anwesend und dankte dem Vertreter der Versicherungskammer Bayern für die Unterstützung. Er nannte es eine gute Weiterentwicklung, dass mit den Flachwassersaugern auch aus flachfließenden Gewässern, Löschwasser entnommen werden kann.

Neben Leiblitz durften sich die Feuerwehren Ober-/Niedersunzing, und Schwimmbach darüber freuen. Der Landkreis Straubing-Bogen ist einer der ersten, der in den Genuss von 15 Stück kommt. Eine ausreichende Löschwasserversorgung ermöglicht es der Feuerwehr, eine Brandausbreitung zu verhindern und damit Schäden an Gebäuden und der Umwelt zu minimieren.

Einsetzbar sind die Flachwasser- oder auch Schwimmsauger bei einer Wasseroberfläche von nur fünf Zentimetern, anstatt bisher von mindestens 30 Zentimetern. Die Anwendung ist auch schonend für den Gewässerboden, da das Wasser an der Oberfläche entnommen wird.



Bei der Übergabe der Flachwassersauger, Foto: hp

Bürgermeister und Gemeindemitarbeiter lasen vor

(ih) An den bundesweiten Vorlesetag schloss sich auch die Grund- und Mittelschule Leiblitz an. Als „Vorlesepaten“ kamen die Nachbarn: Bürgermeister Wolfgang Frank kam mit einigen Gemeindeverwaltungsmitarbeitern. Im Gespräch mit Rektorin Dana-Maria Spanfellner wurden geeignete Bücher ausgewählt und so konnte an einem in den 1 bis 9. Klassen vorgelesen werden. Die 6. Klasse der Mittelschule kam in den Genuss, dass Bürgermeister Wolfgang Frank vorlas und zur Diskussion bereitstand. Die Schüler bekamen viel Lob, da sie aufmerksam zugehört und begeistert mitgemacht haben. Wie Rektorin Spanfellner erklärte, setzt der Vorlesetag ein Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. „Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.“



Erster Bürgermeister Wolfgang Frank in „Aktion“

Schwester Judith mit den Mitarbeitern des Kindergartenfördervereins.



Aktuelle Themen aus dem Rathaus

Georg Maierhofer erhielt Ehrenblatt der Handwerkskammer

(hp) Die Hankofener Baufirma Georg Maierhofer wurde im Jahre 1949 gegründet. Seit 70 Jahren ist die Firma eine feste Säule im niederbayerischen Baugewerbe, so stellvertretende Landrätin Barbara Unger. Auch Bürgermeister Wolfgang Frank zeigte sich von der Innovation und Leistungsfähigkeit der Firma sowie deren familiären Zusammenhalt beeindruckt.

Gewürdigt wurden das außergewöhnliche Engagement und die Betriebstreue der Mitarbeiter. Die Ehrung der Mitarbeiter nahm die Geschäftsführerin der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Katrin Zellner vor. Im Anschluss überreichte sie Georg Maierhofer das Ehrenblatt der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz für 70 Jahre Betriebsführung in drei Generationen.



Die geehrten Personen mit den Ehrengästen

Feuerwehren erhielten Flachwassersauger

(ih) Die Versicherungskammer Bayern übergab an 15 Feuerwehren im Landkreis Flachwassersauger. Bürgermeister Wolfgang Frank war bei der Übergabe anwesend und dankte dem Vertreter der Versicherungskammer Bayern für die Unterstützung. Er nannte es eine gute Weiterentwicklung, dass mit den Flachwassersaugern auch aus flachfließenden Gewässern, Löschwasser entnommen werden kann.

Neben Leiblufing durften sich die Feuerwehren Ober-/Niedersunzing, und Schwimmbach darüber freuen. Der Landkreis Straubing-Bogen ist einer der ersten, der in den Genuss von 15 Stück kommt. Eine ausreichende Löschwasserversorgung ermöglicht es der Feuerwehr, eine Brandausbreitung zu verhindern und damit Schäden an Gebäuden und der Umwelt zu minimieren.

Einsetzbar sind die Flachwasser- oder auch Schwimmsauger bei einer Wasseroberfläche von nur fünf Zentimetern, anstatt bisher von mindestens 30 Zentimetern. Die Anwendung ist auch schonend für den Gewässerboden, da das Wasser an der Oberfläche entnommen wird.



Bei der Übergabe der Flachwassersauger, Foto: hp

Bürgermeister und Gemeindemitarbeiter lasen vor

(ih) An den bundesweiten Vorlesetag schloss sich auch die Grund- und Mittelschule Leiblufing an. Als „Vorlesepaten“ kamen die Nachbarn: Bürgermeister Wolfgang Frank kam mit einigen Gemeindeverwaltungsmitarbeitern. Im Gespräch mit Rektorin Dana-Maria Spanfellner wurden geeignete Bücher ausgewählt und so konnte an einem in den 1 bis 9. Klassen vorgelesen werden. Die 6. Klasse der Mittelschule kam in den Genuss, dass Bürgermeister Wolfgang Frank vorlas und zur Diskussion bereitstand. Die Schüler bekamen viel Lob, da sie aufmerksam zugehört und begeistert mitgemacht haben. Wie Rektorin Spanfellner erklärte, setzt der Vorlesetag ein Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. „Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.“



Erster Bürgermeister Wolfgang Frank in „Aktion“

Neuer Anhänger für den Bauhof

Da der Transport von unterschiedlichsten Materialien immer mehr wird, größere und schwerere Mengen sicher und problemlos transportiert werden sollen, entschied sich die Gemeinde Leiblufing für den Kauf eines neuen Anhängers. Dieser ist vielseitig einsetzbar, die Gärtnerei sowie der Straßenbau werden das neue Gerät vor allem nutzen. „Der Anhänger dient als Grundausrüstung und wird dauerhaft in Gebrauch sein. Es wird dadurch viel Arbeit eingespart, diese kann dann anderweitig eingesetzt werden“, so Bürgermeister Wolfgang Frank. Gedankt wurde der Firma DOB-Landtechnik aus Obersunzing für die gute, unkomplizierte Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf.



Von links: Bauhofmitarbeiter Alois Wiesinger, stellvertretender Bauhofleiter Stefan Hierl, Christian Maurer DOB-Landtechnik, Bürgermeister Wolfgang Frank, Verwaltungsmitarbeiter Florian Foidl und Bauhofleiter Georg Emer.

Baugebiet „An der Hailingr Straße“

Das Baugebiet in einer Größe von 5.494 m², das zu Beginn noch ein privates Baugebiet war, wurde noch vor der Erschließung an die Gemeinde Leiblufing verkauft und ist im Rahmen einer Einbeziehungsatzung entstanden. Das Baugebiet besteht aus 5 Parzellen, die allerdings schon vor der Übernahme durch die Gemeinde Leiblufing vergriffen waren. Sie werden ab sofort bebaut.



Bei der neuen Anlage zur Phosphatfällung in der Kläranlage

Phosphatfällung Kläranlage

In der Kläranlage Leiblufing wurde eine Anlage zur Phosphatfällung installiert. Der Tank dafür umfasst 9,9 m³ und dient der Phosphorentnahme aus dem Klärschlamm. Der überschüssige Schlamm wird dann zur Weiterverarbeitung in die Kläranlage Straubing transportiert. Außerdem wurde eine Nitratmessung installiert um eine optimale Nutzung der Mamutrotoren zu gewährleisten. Hierbei wird der Sauerstoffgehalt im zu klärenden Abwasser verbessert. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 100.000 € und dient insgesamt dem besseren

Betrieb der gesamten Kläranlage. Die Finanzierung läuft über die Abwasserabgaben.

Durch die Installation der Phosphatfällung wird die Großeierabgabe, die die Gemeinde bisher leisten musste, für die letzten 3 Jahre durch das Landratsamt erstattet.



Die Erschließungsarbeiten sind beendet



Bürgerversammlung in Leiblufing

Erster Bürgermeister Wolfgang Frank hatte zu einer Bürgerversammlung in Leiblufing eingeladen. Viele Bürger nahmen diese Möglichkeit wahr, u.a. einen umfassenden Einblick in aktuelle Projekte der Gemeinde Leiblufing zu bekommen. Nach seiner Begrüßung ging Bürgermeister Wolfgang Frank auf die positive Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Leiblufing ein. Seit dem Jahr 2009 steigt die Einwohnerzahl kontinuierlich von damals 4122 Haupt- und Nebenwohnsitze auf aktuell 4444, was einem Wachstum von mehr als 7 % entspricht.

Betont wurde, dass die positive Einwohnerentwicklung selbstverständlich, neben der erfreulichen Entwicklung der Gewerbesteuer, auch ein großer Faktor für die gute Entwicklung der Gemeindefinanzen ist. Die Steuerkraft stieg nämlich im gleichen Zeitraum von damals 541,04 EURO auf 1.152,69 EURO. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer von 2.064.368 EURO stellen neben der Einkommensteuer die größten Einnahmequellen der Gemeinde 2018 dar. Neben der Umsetzung von vielen Investitionsmaßnahmen wurden die gestiegenen Einnahmen in der Vergangenheit konsequent zum Schuldenabbau verwendet.

Auf großes Interesse stießen bei den Zuhörern dann die Ausführungen bezüglich der Breitbandversorgung im Gemeindebereich Leiblufing und das städtebauliche Entwicklungskonzept in Leiblufing. Erstes stellte zunächst Schwierigkeiten dar, da der wirtschaftlichste Anbieter sein Angebot zurückgezogen hat, weitere Gespräche über eine außergerichtliche Einigung sind gescheitert. Derzeit steht eine Schadensersatzklage im Raum, der 2. Ausbau Breitband wurde somit gestoppt. Allerdings nimmt die Gemeinde Leiblufing am neuen bayerischen Förderprogramm Gigabit teil: zunächst erfolgt eine Ausschreibung über die Planung des Netzes, parallel erfolgt die Kostenabschätzung. Zudem findet ein Kostenvergleich statt, ob die Baumaßnahmen vom Bauhof der

Gemeinde Leiblufing übernommen werden oder die Vergabe an ein Tiefbauunternehmen erfolgt. Auch die Grund- und Mittelschule Leiblufing und das Rathaus werden vom Breitbandausbau profitieren, für beide wird ein Glasfasernetz installiert werden. Das städtebauliche Entwicklungskonzept kristallisierte sich, als eines der bedeutendsten Themen des Abends, heraus. Im nächsten Block seines Rechenschaftsberichts referierte Bürgermeister Frank über einige aktuelle Baumaßnahmen. Die wohl größten Baustellen in der Gemeinde stellen zum einen das Bürgerhaus Hailing, zum anderen die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr Leiblufing. Die Gemeinde berichtet aber auch über viele Straßensanierungen, z.B. Zufahrt Hailing „An der Geige“, die Erschließung Baugebiet „Hailinger Straße“, aber auch der Ausbau der Großklöpfacher Straße und der Affafeldstraße. Wolfgang Frank präsentierte auch einen Zukunftsblick über entstehende „Baugebiete“: u.a. in Hailing und Leiblufing.

Auch die Seniorenarbeit im Gemeindebereich wurde von Frank erwähnt. Ein großer Erfolg war der 3. Leiblufinger Seniorennachmittag und mit knapp 500 Besuchern waren alle vom Zuspruch überwältigt. „Er wird seinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates empfehlen, diese Veranstaltung genauso im Jahr

2020 wieder zu veranstalten“, so der Bürgermeister.

Mit einem Hinweis auf die zahlreichen Informationsmöglichkeiten wie Gemeindeblatt, Homepage, Newsletter, Tagespresse etc. beendete Frank seine Ausführungen und stellt sich im Anschluss den Fragen, Wünschen und Anträgen der Besucher. Die Anzahl der Wortmeldungen war in der Versammlung weitaus geringer als in den Vorjahren und alle Fragen konnten fast ausnahmslos bereits vor Ort und Stelle geklärt werden.

Weitere Bürgerversammlungen in Schwimmbach und Hankofen

Es fanden weitere Bürgerversammlungen in Schwimmbach und Hankofen statt. Diese waren ebenfalls gut besucht und wurden von den Bürgern gut angenommen.



Die Bürgerversammlung in Hankofen



Die Bürgerversammlung in Leiblufing war gut besucht.

Martinstag in der Grund- und Mittelschule Leiblbing

Ds: Am Martinstag versammelten sich die Kinder der ersten und zweiten Klassen im Mehrzweckraum der Grund- und Mittelschule Leiblbing zu einer kleinen gemeinsamen Feier. Die Gruppe stimmte mit dem gemeinsamen Lied „Laternen, Laternen, Sonne, Mond und Sterne“ das Treffen ein. Mit einem darauf folgenden Tischtheater wurde die Legende des Heiligen Martin lebendig von verschiedenen Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse vorgetragen.

Anschließend wiederholten die Kinder gemeinsam die wesentlichen Inhalte der Geschichte, dabei wurde von besonders auf den Aspekt des Teilens eingegangen. Vorab machten sich die Jugendlichen der 8. Klassen in einem zweiwöchigen Projekt im Fach „Soziales“ bereits Gedanken, wie sie den jüngeren Mitschülern eine Freude machen können. Entstanden sind viele wunderschöne, bunt verzierte Plätzchen in Form von Martinsgänsen. Mit dem Abschlusslied „Ich geh mit meiner Laterne“ zogen die glücklichen Kinder mit ihren Lehrerinnen zurück in die Klassenzimmer.

4. Adventsmarkt in der Grund- und Mittelschule Leiblbing

Ih: "Alle Jahre wieder" heißt es beim Treffen der Schulfamilie der Grund- und Mittelschule Leiblbing bei einem umfangreichen Waren- und Speisenangebot auf dem stimmungsvollen Adventsmarkt. Im Vorfeld hatten sich viele Eltern und insbesondere die diesjährigen Elternbeiräte unter der Führung von Tobias Kopffhammer mit großen Einsatz engagiert. In allen Klassen der Grund- und Mittelschule, von den Kleinen in der ersten Klasse bis hin zu den Großen in der neunten Klasse wurde bereits im November ein gemeinsamer Projekttag durchgeführt und die Klassenelternsprecher organisierten die Bastelarbeiten. Wie jedes Jahr waren auch die offene Ganztagschule und der Förderverein unter der Leitung von Martha Altweck-Glöbl mit Ständen vertreten. Besonders großen Anklang fand auch in diesem Jahr wieder die Tombola des Elternbeirats mit vielen tollen Sach- und Gutscheinspreisen, die dankeswerter Weise von örtlichen Firmen und Betrieben gespendet wurden. Die Einnahmen aus dem Adventsmarkt kommen den Schülern und einem wohltätigen Zweck zugute.

Spendenliste der Tombola

Firma Schötz
Firma Moll
Firma Vilsmeier
Firma Schütz
Firma Wolf
Firma Frank
Straubinger Tagblatt
Punkt Apotheke
St. Florian Apotheke Leiblbing
Pichler Straubing
Rupprecht Straubing
Pustet Straubing
O2 Straubing
Frechdax Straubing
Hafner Straubing
AOK Straubing
Kinderladen Spatz Straubing
Schreinerei Murr
Agrarhandel Erhardt
Hirtreiter Leiblbing
Agratec Salching
D.O.B. Landtechnik
Handyworld Straubing
Getränke Fleischmann
Raiffeisenbank Leiblbing
Baustoffe Bruckbauer
Sparkasse Leiblbing
Blumen Senft Mengkofen
Bayernhof Hankofen
Pizzeria Da Rocco Leiblbing
Getränke Steinberger
Edeka Horeb Leiblbing



Die Kinder der 1. und 2. Jahrgangsstufen hatten bei der St. Martins-Feier viel Spaß



Hochzeit „Bauer sucht Frau“

Am 24. Oktober 2019 war es endlich soweit und der "Bauer sucht Frau"-Kandidat Christian gab sich im Standesamt der Gemeinde Leiblking mit seiner Frau Barbara das Ja-Wort.

Heiraten wollte Christian eigentlich nie, zwar suchte er in der RTL-Kuppelshow sein Liebesglück, einen Trauschein wünschte er sich trotzdem nicht. Doch dann kam alles ganz anders.

2016 lernten sich Barbara und Christian bei „Bauer sucht Frau“ kennen. Damals glaubten wohl beide nicht, dass das mal vor dem Traualtar enden würde. Im Sommer 2016 suchte Christian eine Frau. Als Moderatorin Inka Bause ihm beim Scheunenfest Kandidatin Barbara vorstellte, war es um die beiden geschehen.

Barbara und Christian verbrachten die anschließende Hofwoche zusammen und sind seitdem ein glückliches Paar.

Die Braut wie auch der Bräutigam stahlen dabei allen die „Show“ im festlichen Trachten-Look gab man sich im kleinen feierlichen Rahmen im Rathaus in Leiblking das Ja-Wort.

Die Standesamtliche Trauung wurde von Herrn Bürgermeister Wolfgang Frank gekönt umrahmt, anschließend wurde auf diesen freudigen Tag angestoßen.

Draußen warteten schon zahlreiche Besucher, Freunde und Verwandte um den glücklichen Paar zu gratulieren. Im nächsten Jahr soll kirchlich in großer Runde geheiratet werden.



Das frisch vermählte Paar



„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

(hp) Im Max Frank Saal in Leiblfing wurden 28 Männer der freiwilligen Feuerwehren im Gemeindebereich Leiblfing für ihren aktiven Feuerwehrdienst mit dem staatlichen Ehrenzeichen für 25 und 40 Jahre geehrt. Erster Bürgermeister Wolfgang Frank begrüßte zu Beginn die Ehrengäste, darunter Landrat Josef Laumer, Kreisbrandrat Albert Uttendorfer, Kreisbrandinspektor Werner Schmitzer und Kreisbrandmeister Moritz Mannes. Die Einsätze werden immer schwieriger und gefährlicher, es werden Leute mit guter Ausbildung benötigt. Dem Landkreis bzw. den Gemeinden stehen hochqualifizierte Feuerwehrfrauen – und Männer zur Verfügung, dies bestätigt, dass die Jugendarbeit weiterhin gut gefördert werden muss. Die Feuerwehr zeichnet sich durch Zusammenhalt und Gemeinschaft aus, so sind viele Dinge möglich, z.B. auch überregionale Einsätze. „Ihr seid da, wenn man euch braucht, ihr seid Vorbilder und heute danken wir euch“, lobte Laumer. Im weiteren Verlauf folgte dann die Ehrung, 17 Männer der Feuerwehr

wurden für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt, 11 Männer für 40 Jahre. Die Feuerwehrler wurden nicht nur für ihren Dienst geehrt, sie engagieren sich auch darüber hinaus, übernehmen z.B. die Rolle des Jugendwerts, des Gruppenführers, des Gerätewerts oder auch ein Amt in der Vorstandschaft und nehmen teil an Lehrgängen, unter anderem für den Atemschutzträger, Schulungen, Kursen oder unterschiedlichsten Leistungsabzeichen. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden geehrt: Alois Wiesinger (Metting), Thomas Stautner, Peter Stautner, Roland Krieger (Eschlbach), Ludwig Sers jun., Thomas Lichtinger, Wolfgang Sers („Sunzing“), Christian Ebner, Wolfgang Bachner (Hankofen), Christian Kellner, Robert Eiglsperger, Gerald Hollauer, Ludwig Hollauer, Bernd Zierhut, Jürgen Zierhut (Hailing), Hubert Klankermeier und Franz-Xaver Schiederer (Schwimmbach). Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden geehrt: Hubert Kerscher, Martin Speiseder (Metting), Matthäus Obermaier, Josef Hierl (Eschlbach), Erich Ammer, Hans Entner, Adalbert Huber (Leiblfing), Karl Aulinger, Erich Süß, Georg Maierhofer (Hankofen) und Jo-

hann Schuller (Hailing). Die 28 Männer erhielten für 25 Jahre das silberne und für 40 Jahre das goldene Abzeichen, weiter wurde ihr Werdegang bei der Freiwilligen Feuerwehr dargestellt. „Man muss auch den Familien und Partnern danken, dass sie immer hinter ihren Feuerwehrmännern stehen, nur so kann das Ehrenamt ausgeführt werden“, erklärte Laumer. Werner Schmitzer gratulierte allen zu Ehrenden zu dieser besonderen Ehrung und ermutigte die Feuerwehrler, auch weiterhin so aktiv zu sein, „wir brauchen euch“, so Schmitzer. Bürgermeister Wolfgang Frank dankte nochmals allen Kameraden und sprach seinen Glückwunsch aus. „Wir haben sieben Ortsfeuerwehren mit guten Voraussetzungen bezüglich Gebäuden und Ausrüstung, aber alle Geräte haben nur eine geringe Wirkung, wenn das Personal nicht stimmt. Die Gemeinde Leiblfing hat mit diesem Problem nicht zu kämpfen, die Ortsfeuerwehren sind mit wirklich sehr gutem Personal aufgestellt.“ So beendete Frank den öffentlichen Teil der Veranstaltung und freute sich auf eine noch gemütliche und lockere Stimmung im Anschluss.



Die Teilnehmer der staatlichen Feuerwehrehnung der Gemeinde Leiblfing im Max Frank Saal in Leiblfing



5. Leiblfinger Weihnachtsmarkt

Weihnachtliche Stimmung und gemütliche Stunden

22 Verkaufsbuden ließen keine Wünsche offen. Zahlreiche Besucher beim letzten Leiblfinger Weihnachtsmarkt. Viele Gäste haben schöne Stunden am 5. Leiblfinger Weihnachtsmarkt verbracht. Ob Glühwein, Bratwurstsemmel oder Kinderkarussell, für Groß und Klein war etwas dabei. Auch 2019 fand das gemeinsame Fest zwei Tage statt. Die Organisatoren zeigten sich im Hinblick auf die Besucherzahl und den Ablauf der Veranstaltung äußerst zufrieden. In-

Speisen ließen keinen Wunsch offen. Ob Flammkuchen, Steaksemmeln, Roßwürste oder köstliche Suppen, es war für jeden etwas dabei. Die Kinder der Kindertagesstätte „St. Josef“ und der Kindertagesstätte „Aitrach-Arche“ hatten die letzten Tage fleißig geübt und verzauberten die Gäste, darunter natürlich viele Eltern und Großeltern, mit Ihren Liedern. Um 15.15 Uhr sangen die Kinder gemeinsam einige Musikstücke und freuten sich über großen Applaus. Kurz darauf folgte schon der traditionelle Besuch des Niklaus. Er hatte für jedes Kind ein kleines Geschenk mit dabei und sorgte so für



samt waren 22 Verkaufsstände vor Ort. Die gewerblichen Aussteller und die Vereine sorgten für ein umfangreiches Angebot. Diverse Speisen, wie auch Getränke sowie adventliche Geschenkartikel waren im Angebot. Erster Bürgermeister Wolfgang Frank konnte bei der Eröffnung am Samstagabend viele Besucher aus allen Ortsteilen und auch aus Nachbargemeinden begrüßen.

Sein Dank galt den teilnehmenden Vereinen, den gewerblichen Anbietern, dem Bauhof für die geleistete Arbeit, sowie der Verwaltung und den Mitgliedern des Kulturausschusses für die Organisation im Vorfeld. Ab ca. 18.30 Uhr sorgte die Bläsergruppe der Hirschlinger Musikanten den ganzen Abend über für eine weihnachtliche Stimmung. Die wunderschön geschmückten und beleuchteten Verkaufsstände boten ein beeindruckendes Ambiente. Bis zum Ende um 22.00 Uhr herrschte eine gemütliche Stimmung. Am Sonntag startete der Markt um 15.00 Uhr bei bestem winterlichem Wetter. Die verschiedenen Anbieter von

strahlende Kinderaugen. Beliebt bei den Kindern waren natürlich das Kinderkarussell, der Losstand des Kindergartenfördervereins „St. Josef“ und der Süßigkeiten Stand mit Mandeln und Waffeln. Vor Ort war also alles, was das Kinderherz begehrt. Am Abend spielte dann wiederum die Bläsergruppe zudem sorgte der Aitracher Singkreis aus Mengkofen für einen weihnachtlichen und stimmungsvollen Ausklang.

Vorfreude auf den 6. Leiblfinger Weihnachtsmarkt

Gäste, Vereine, gewerbliche Anbieter und die Gemeinde als Veranstalter waren zufrieden mit dem Verlauf des Weihnachtsmarkts. Gemeinsam freute man sich bereits auf die Veranstaltung in diesem Jahr, welche voraussichtlich wieder am dritten Adventswochenende stattfinden wird.



**Öffnungszeiten Rathaus Leiblufing**

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:15 Uhr
Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch nachmittags steht
Ihnen die Verwaltung selbstverständlich
telefonisch oder nach vorheriger Termin-
vereinbarung persönlich zur Verfügung.

Kontakt:

Telefon Vermittlung: 09427/9503-0
Fax: 09427/9503-33
E-Mail: info@leiblufing.de
Homepage: www.leiblufing.de

Die nächsten Sitzungstermine des Gemeinderates

Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates der Gemeinde Leiblufing finden an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 22. April 2020

Die nächsten Außensprechtag der Zentralen Rentenstelle ILE Gäuboden

Dienstag, 12. Mai 2020

Dienstag, 09. Juni 2020

Die Rentenstelle ILE Gäuboden ist in der Zeit vom 24.08.2020 – 06.09.2020 nicht besetzt. Die Sprechzeiten finden jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Leiblufing statt. Terminvereinbarung nach Möglichkeit vorab bei der Gemeinde Oberschneiding, Zentrale Rentenstelle ILE Gäuboden unter Tel.: 09426/8504-32 oder über die Verwaltung der Gemeinde Leiblufing unter 09427/9503-0. Weitere Infos finden sie auch unter www.leiblufing.de.

Zahlen aus dem Einwohnermelde- und Standesamt

Zeitraum

16.09.2019 bis 15.02.2020

	männlich	weiblich	Gesamt
Geburten	8	7	15
Sterbefälle	2	3	5
Zuzüge	3	11	14
Wegzüge	12	16	28
Eheschließungen			
Scheidungen			

Ein guter Start ins Leben?

Kindern und Jugendlichen steht eine große Fülle von Berufen zur Auswahl. Auch im Umkreis von Leiblufing gibt es viele Ausbildungsbetriebe, die eine große Bandbreite an beruflichen Qualifikationen anbieten. Bereits mit einem Qualifizierenden Hauptschulabschluss kann ein Start in eine interessante berufliche Karriere gelingen.

Der Förderverein der Grund- und Mittelschule plant einen Info-Abend am 28. Mai 2020 für Schüler und Eltern. Vertreter von Ausbildungsbetrieben stellen ihre Möglichkeiten vor, ebenso die Aufstiegsmöglichkeiten in ihren Betrieben. Danach besteht die Gelegenheit, mit den Vertretern der Betriebe in einen regen Austausch zu treten.

Corona-Pandemie

Auf eine Berichterstattung zum alles bestimmenden Thema „Corona-Pandemie“ wird in diesem Gemeindeblatt ausdrücklich verzichtet. Diese dramatische Entwicklung könnte man nur tagesaktuell abbilden. Nur so kann man diesem bedeutenden Thema gerecht werden. Dazu darf ich jetzt wie auch in der Vergangenheit auf die Homepage der Gemeinde Leiblufing www.leiblufing.de verweisen.

Die nächsten Außensprechtag des VDK Kreisverband Straubing-Bogen

Dienstag, 19. Mai 2020

Dienstag, 16. Juni 2020

Terminvereinbarung nach Möglichkeit vorab bei der VDK Kreisgeschäftsstelle Straubing, Herr Gabauer unter 09421/847160 – weitere Infos unter www.vdk.de/kv-straubing



ILE-Gäubodenlauf war wieder großer Erfolg

(ck) Die sieben ILE – Gäuboden - Gemeinden haben am 3. Oktober den zweiten ILE - Gäubodenlauf angesetzt und es war wieder ein herausragendes Event. Fast 300 Läufer aus der ILE-Region Aiterhofen, Feldkirchen, Irlbach, Leiblfling, Oberschneiding, Salching und Straßkirchen haben sich für diesen Lauf angemeldet.

Bei gutem, aber etwas kühlem Laufwetter an diesem „Tag der Deutschen Einheit“, an dem der 2. ILE - Gäubodenlauf stattfand, waren sowohl Zuschauer als auch Teilnehmer begeistert. Diese Begeisterung war groß und wirkte ansteckend.

Entlang der Laufstrecke wurden die Läufer von vielen Zuschauern angefeuert. Einen großen Anteil daran hatte auch der erfahrene „Läufersprecher“ Peter Kroul, der mit Informationen, aber auch lustigen Sprüchen bestens unterhielt. An Läufen gab es einen Ein-Kilometer-Lauf, einen Zwei-Kilometer-Lauf, einen Fünf-Kilometer-Lauf und den Zehn-Kilometer-Lauf. Viele Läufer hatten auch Funktionslaufshirts erhalten, die speziell für diesen Lauf angeboten wurden. In allen Laufkategorien wurde durchgestartet. Bei den Kilometern 2,5 sowie fünf und 7,5 gab es für die Läufer Verpflegungsstände. Parallel zu den Läufen waren Energie Südbayern und der Breitbandanbieter R-KOM mit je einem Informationsstand vor Ort, an denen sich die Anwesenden entsprechend informieren konnten.

Die Feuerwehren Salching und Oberpiebing hatten mit dem Getränkeverkauf und Grillen alle Hände voll zu tun. Der Obst- und Gartenbauverein Salching bot Kaffee und Kuchen an. Die beiden Feuerwehren lösten auch die umfangreiche Abspernung der Laufstrecken hervorragend als „Gemeinschaftsaufgabe“. Bür-

germeister Alfons Neumeier aus Salching dankte allen Anwohnern für die Akzeptanz der Behinderungen während der Laufveranstaltung. Der Vorsitzende der ILE - Gäuboden, Oberschneidings Bürgermeister, Ewald Seifert lobte die Organisatoren sowie die Veranstaltung. Spannend wurde es, als es zur Siegerehrung ging.



Semmler Manfred als die ersten Drei ins Ziel. Als Sieger beim Zehn-Kilometer-Lauf gingen Heckel Frank vom FTSV Straubing (37:16), Baier Florian und Giere Thomas von der Fa. Boysen hervor. Für alle Teilnehmer gab es Medaillen und Urkunden sowie Pokale für die jeweils drei schnellsten Läufer und Läuferinnen.



Siegerehrung Zehn-Kilometer-Lauf: Michael Ferber (ESB), ILE-Vorsitzender Bürgermeister Ewald Seifert, Sponsor Thomas Hanser (Fa. Boysen), Bürgermeister Alfons Neumeier, Heckel Frank ,FTSV Straubing, Baier Florian, Giere Thomas, Wankerl Myriam, Neumeier Jennifer, Hagele Alicia, 2.Bürgermeister Gerolf Weinzierl - von links, Foto: ck

So erhielt den Wanderpokal des Ein-Kilometer-Laufs für die schnellste Schule die Grundschule Oberschneiding. Die drei Erstplatzierten Damen des Fünf-Kilometer-Laufs waren Able Theresa (24:44), Lankes Geilma und Kroiß Susanne. Bei den Männern kamen Zimmermann Florian (18:47), Bauer Andreas und

Das Gesamtresümee fiel sowohl bei den Läufern und Zuschauern als auch bei den Organisatoren wieder äußerst positiv aus.

ILE-Senioren besuchten Boysen MVO-Werk in Salching

(jb) Rund 45 Senioren aus den ILE-Gäuboden - Gemeinden besuchten am Donnerstagnachmittag die Firma Boysen im Industriegebiet der Gemeinde Salching. Die Führung hatte der Sprecher der Seniorenbeauftragten im ILE-Bereich Franz Dünstl übernommen. Die Seniorenbeauftragten wurden vertreten durch Erika Eisenschink Salching, Elisabeth Gruber-Reitberger Leiblfling und Monika Feldmer Feldkirchen. Werksleiter Thomas Hanser drückte bei der Begrüßung seine Freude über das Interesse der Senioren am Boysen-Produkt aus. Es folgte eine digitale Präsentation des Unternehmens, mit Firmensitz in Altensteig/Schwarzwald. Die Firma in Salching wurde 1994 in Betrieb genommen. Es handelt sich dabei um den Typ MVO – Montage vor Ort. Dabei werden die Abgasanlagen auf Bestellung montiert und in der Reihenfolge wie sie benötigt werden, direkt ans Band des Autoherstellers geliefert. Weiter erfuhren die Besucher, dass der Umsatz der Boysen-Gruppe 2018 1,9 Milliarden Euro betrug. Die Investitionssumme belief sich auf circa 10 Prozent des Umsatzes. Die weltweit 4500 Mitarbeiter (Salching 180) fertigen rund 400 verschiedene Abgassysteme. Aufgeteilt in vier Gruppen ging es dann auf die Werkstour. Dabei lernten die Senioren das Herz des Werkes mit Leitstand und Zentrale kennen, was im Wareneingang geschieht und bei den verschiedenen Stationen, der Qualitätssicherung und dem Warenausgang; alle 30 Minuten verlässt ein LKW mit Ware das Werk in Richtung Dingolfing, Regensburg oder Leipzig. Nach rund zwei Stunden traf man sich im Besprechungsraum zu einem kleinen Umtrunk mit Butterbrezen. Dabei dankte, Bürgermeister Alfons Neumeier und Franz Dünstl Werksleiter Hanser und seinen am Rundgang beteiligten



Besichtigungstour Boysen-MVO-Werk, mit Bürgermeister Alfons Neumeier, Gemeindereferent Franz Dünstl, Werksleiter Thomas Hanser, Foto: jb

Mitarbeitern mit einem kleinen Präsent für den informativen Aufenthalt im Boysen-Werk.

Alte Pflanzenschätze wiederentdeckt

Zahlreiche Senioren aus den sieben ILE Gäuboden Gemeinden konnte der diesjährige Vorsitzende Alfons Neumeier, Bürgermeister der Gemeinde Salching, zu dem Vortrag von Gartenbauingenieurin Bärbel Steinberger: „Alte Pflanzenschätze wiederentdeckt“ im Bürgerhaus der Gemeinde Salching in Oberpiebing begrüßen. Die Seniorenbeauftragten Elisabeth Gruber-Reitberger (Gemeinde Leiblfling) und Erika Eisenschink (Gemeinde Salching) drückten bei ihrer gemeinsamen Begrüßung ihre Freude über das große Interesse der Senioren an diesem Thema aus und bedankten sich bei Bärbel Steinberger und allen Anwesenden. Gartenbauingenieurin und Buchautorin Bärbel Steinberger aus Leiblfling, die vielen Anwesenden durch ihre Kolumne „Der grüne Daumen“ bereits bekannt war, nahm ihre Zuhörer mit auf eine Reise durch eine fast vergessene Pflanzenwelt. Bei den Pflanzen ist es nämlich wie mit den Kleidern – auch sie unterliegen der Mode. Anbau und Nutzung sind oft in Vergessenheit geraten, weil die Zubereitung zu mühsam wurde, weil sie gar nicht mehr am Markt erhältlich waren oder weil sie durch andere, modernere Arten ersetzt wurden. Mondviole, Seifenkraut und Engelwurz sind

inzwischen echte Raritäten. Ebenso erging es einigen Gemüsearten wie Dicke Bohne, Pastinake, Steckrübe und Haferwurzel. Dabei bringt die Wiederentdeckung zum Beispiel von Wildobstarten, wie Holunder, Kornelkirsche, Quitte oder Mispel neue Geschmackserlebnisse. Im Laufe der Zeit wurden auch Pflanzen, die einst als Flechtmaterial zum Färben und zum Wäschewaschen genutzt wurden, durch synthetischen Erzeugnisse ersetzt. Als Beispiel dienten Seifenkraut, Färberresede, Weberkard und Korbweide. Letztere wurde aber als vielfältiger, lebendiger Werkstoff für Gartenskulpturen wiederentdeckt. Der Vortrag von Bärbel Steinberger weckte bei vielen Erinnerungen an alte Zeiten. Er machte aber auch Lust, Altes neu auszuprobieren. Ihrem Fazit: „Es lohnt sich in Überliefertem zu kramen, unbekannte Formen und Aromen zu entdecken und Kulturpflanzenvielfalt durch Anbau zu erhalten“ folgte großer Applaus.



Die Initiatoren des Vortrages. Foto: jb



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leiblfing

"Löschen - retten - schützen - bergen"
unter diesem Grundsatz wurde im
Jahr 1870 die Feuerwehr Leiblfing ge-
gründet.

Unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Frank und der Patenschaft der FF Sunzing feiert die Feuerwehr Leiblfing vom 05. - 08. Juni 2020 ihr 150-jähriges Bestehen. Der Festausschuss mit den Festleitern Josef Grieb und Michael Schmidt legte in bereits über 15 Sitzungen den genauen Ablauf der Feierlichkeiten fest. Solch umfangreiche Vorbereitungen sind nur durch das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten möglich. Die Feuerwehr Leiblfing kann dabei auf eine Mannschaft von 61 aktiven, 89 passiven und fördernden Mitgliedern und 26 Jugendgruppenmitgliedern zurückgreifen.

Ein großer Dank ergeht an dieser Stelle bereits an alle Beteiligten, ob Mitglied im Festausschuss, in verantwortlicher Position oder als Helfer bei einem der Arbeitstermine. Jeder einzelne in der Feuerwehr bringt sich ein, damit das Fest gelingen kann. Ein weiterer Dank, verbunden mit der Bitte um Verständnis, ergeht bereits an dieser Stelle an die Dorfbevölkerung von Leiblfing.



Am Festwochenende kann es doch zu Unannehmlichkeiten kommen, welche wir schon im Vorfeld entschuldigen möchten. Als im Jahr 2017 die Entscheidung feststand dieses Fest durchzuführen, fand sich sofort ein Festausschuss zusammen. Aber auch Viele außerhalb des Festausschusses bringen sich durch Fachwissen und Handwerk ein, wodurch sich vieles auf dem kurzen Dienstweg erledigen lässt.

Mit dem Patenverein, der FF Obersunzing - Niedersunzing, der Festfrau Martina Thanner und der Fahnenmutter von 1995 Agnes Horner hat die FF Leiblfing ebenso tatkräftige Unterstützer!

Nach mehreren Terminen und genauen Verhandlungen entschied sich der Festausschuss für die Festküche Englberger aus Sünching in Kombination mit der Brauerei Erl. Wie Sie unserem Programm entnehmen können, ist für die musikalische Umrahmung durch verschiedene Gruppen bestens gesorgt!

Freitag, 05.06.2020

- 18:00 Uhr** Standkonzert
mit den „Hirschlinger Musikanten“
- 18:15 Uhr** Totengedenken mit den Gemeindefeuerwehren
- 19:00 Uhr** Bieranstich durch den
Schirmherrn
Festzeltbetrieb mit der
Kapelle „Hirschlinger
Musikanten“



Samstag, 06.06.2020

- 14:00 Uhr** Ehemaligen-Treffen der
Festmädchen und Frauen von 1995 und 1970
- 16:00 Uhr** Fahrzeugschau und Einsatzübungen
- 19:00 Uhr** Zeltbetrieb mit der
Stimmungsband „Bergratz'n“



Wir freuen uns Sie in unserem Gründungsfest als Gast begrüßen zu dürfen und mit Ihnen ein paar schöne Stunden zu verbringen!



Beim Schirmherrenbitten, Foto: Ih

In den letzten 25 Jahren änderte sich vieles in der Arbeit der FF Leiblfling. 2006 wurde der Gerätewagen Logistik 1 angeschafft. Der LKW mit dem Baujahr 1999 wurde von einer Musikgruppe abgekauft und in Eigenleistung zu einem Feuerwehrfahrzeug umgebaut.

Im Jahr 2008 wurde das Tanklöschfahrzeug von 1974 ersatzbeschafft. Durch die starke Mannschaftsleistung der Angehörigen der FF Leiblfling fiel im Jahr 2017 durch die Landkreisführung die Entscheidung den "Gerätesatz Hochwasser" bei der Feuerwehr Leiblfling zu stationieren.

Dabei handelt es sich um einen Gerätewagen mit Pumpen und Stromerzeugern, welcher aufgrund der Hochwasser 2013 und 2016 vom Freistaat Bayern angeschafft wurde. Im Zuge der Stationierung dieses Fahrzeuges durch den Landkreis Straubing-Bogen wurden die ohnehin notwendigen Baumaßnahmen in einer neuen Planung durchgeführt.

In jüngster Vergangenheit wurde ein Erweiterungsbaubau der Fahrzeughalle mit 3 Stellplätzen errichtet. Ebenso entstand ein getrennter Umkleideraum für Damen und Herren mit angeschlossenen Sanitäreinrichtungen. Neben der Schwarz-

Weiß-Trennung können nun alle Gerätschaften im Feuerwehrgerätehaus gelagert werden.

Sonntag, 07.06.2020

- 06:00 Uhr** Weckruf durch die Böllerschützen Hailing
- 08:00 Uhr** Einholen der Gastvereine durch den Patenverein
- 09:30 Uhr** Kirchenzug
- 10:00 Uhr** Gottesdienst in der Pfarrkirche Leiblfling
- 12:00 Uhr** gemeinsames Mittagessen mit der Festkapelle „Vorwaidler“
- 14:00 Uhr** Festzug mit anschließender Fahnenparade im Zelt
- 18:00 Uhr** Festzeltbetrieb mit den „Denglinger Buam“

Vorwaidler
www.vorwaidler.de
die bayrische
Stromungs- und
Stromungs- und
Stromungs- und

Denglinger Buam

Montag, 08.06.2020

- 14:00 Uhr** Seniorennachmittag der Gemeinde Leiblfling
- 19:00 Uhr** Zeltbetrieb mit der Partyband „Gewekiner Buam + Madl“

Gewekiner Buam
www.gewekinerbuam.de
Die Partyband



Die Gruppe der Maschinisten

Die Maschinisten in der Freiwilligen Feuerwehr Leiblfing sind Kameraden mit einer mehrtägigen Ausbildung um Geräte, Aggregate und Pumpen zu bedienen. Diese Ausbildung erlernen sie entweder auf einem Landkreislehrgang oder in der Feuerweherschule. Die Maschinisten besitzen einen Führerschein mit mindestens Klasse C (alt: Klasse 2) um die

Fahrzeuge auf LKW-Basis zu fahren. Die Gruppe der Maschinisten umfasst momentan 18 Feuerwehrdienstleistende, die sich in Übungen fort- und weiterbilden. Eine dieser Übungen ist ein Fahr sicherheitstraining, das auf Landkreisebene angeboten und in der Kaserne Mitterharthausen durchgeführt wird. In diesem Training werden die Teilnehmer und Fahrzeuge an die Grenzen gebracht, um spätere Gefahrensituationen erfolgreich zu meistern. Die Maschinisten unterstützen auch die Gerätewarte und führen Bewegungsfahrten mit den Fahrzeugen durch.

Die Gruppe der Atemschutzgeräteträger

Immer wenn die Feuerwehr Leiblfing mit giftigen oder gefährlichen Stoffen wie Brandrauch oder Gefahrgut zu tun hat, kommen Atemschutzgeräteträger zum Einsatz. Der Feuerwehr Leiblfing stehen dazu 31 ausgebildete Atemschutzträger zur Verfügung. Um hier eine möglichst realitätsnahe Ausbildung und Übung zu erreichen, werden immer wieder Gebäude im Schutzgebiet verraucht und Übungen in den Brandübungsanlagen wie in Osterhofen durchgeführt. Ebenso werden Übungen zum Thema Gefahrgut geschult. Jeder Geräteträger muss sich dabei regelmäßig der ärztlichen Untersuchung G26.3 unterziehen, und jährlich an einem Einsatz und einer Belastungsübung teilnehmen.



Die Gruppe Absturzsicherung

Seit 2014 besteht bei der Feuerwehr Leiblufing, als eine der ersten Gruppen im Landkreis, die Gruppe Absturzsicherung. Diese 19 Mann starke Truppe kommt in Situationen zum Einsatz, wo ein Sturz ins Sicherungsseil nicht ausgeschlossen werden kann, da Arbeiten in Höhen und Tiefen ausgeführt werden müssen. Eine umfangreiche Ausbildung und Sondergerätschaften, wie der Gerätesatz Absturzsicherung und der Gerätesatz Flaschenzug, ermöglicht es dieser Einheit, nicht nur Arbeiten auszuführen, sondern auch Personenrettungen aus beispielsweise Schächten und Silos durchzuführen. Zuletzt wurden die Fähigkeiten bei dem Katastropheneinsatz bei der Schneekatastrophe in Bad Tölz auf die Probe gestellt. Dabei wurde innerhalb von 2 Tagen gemeinsam mit anderen Feuerwehren des Landkreises eine Kinderklinik von der Schneelast befreit.

Die Jugendgruppe

Ebenfalls wird bei uns eine sehr intensive Jugendarbeit betrieben, um die Zukunft unseres Ehrenamtes zu sichern. Derzeit befinden sich 26 Jugendliche, 11 Mädchen und 15 Jungen, in der



Grundausbildung. Ausgebildet werden die Jugendlichen dabei von Jugendwart Matthias Wild und 5 Stellvertretern. Ab dem Alter von 14 Jahren werden alle Jugendlichen eingeladen, Mitglied in unserer Jugendfeuerwehr zu werden. Die Heranwachsenden werden dabei nicht nur in der Brandbekämpfung, sondern auch im vorbeugenden Brandschutz, der Ersten Hilfe und der technischen Hilfeleistung unterrichtet. Gruppendynamik,

Zusammenhalt und Zusammenarbeit sind in der Feuerwehr die Grundlage eines erfolgreichen Einsatzes. Die Jugendlichen finden dabei in verschiedenen Freizeitaktivitäten wie Ausflügen, Zeltlagern und Besichtigungen nicht nur zusammen, sondern auch neue Freunde.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, egal ob Jugendllicher oder Quereinsteiger, und Sie technikbegeistert, zuverlässig und teamfähig sind, melden Sie sich bei uns. Anzutreffen sind wir immer freitags ab 19:30 Uhr im Gerätehaus oder über die Kontaktdaten auf unserer Homepage unter www.ffw-leiblufing.de erreichbar.





Die Partnerschaft lebt

(pv) Am Donnerstag, den 3. Oktober 2019 machte sich die Reisegesellschaft des Leiblfiger Partnerschaftsvereins auf zu einem 3-tägigen Besuch in der italienischen Partnergemeinde Affi. Für den Zwischenstopp in Innsbruck, wo man sonst nur vorbeigefahren ist, hatte der Partnerschaftsverein eine Stadtführung organisiert. Die hiesigen Innsbrucker Stadtführer erklärten, dass man sich in der Heimat der Maria-Theresia befand. Sie erklärten die prunkvolle Hofburg, den großzügig angelegten Hofgarten und unter anderem auch das „goldene Dachl“, das als Wahrzeichen der Stadt Innsbruck gesehen wird. Bei einem nachfolgenden Spaziergang konnte jeder das zuvor Erklärte noch einmal verinnerlichen und auch ein kleines Mittagessen war noch durchaus planmäßig. Als wir in Affi ankamen, wurden wir nach dem Beziehen der Zimmer gleich mit einem Aperitif durch unsere Gastgeber begrüßt, bevor es zum gemeinsamen Abendessen im Hotel-Restaurant ging.

Nach einem ordentlichen Frühstück am nächsten Tag war man gut gerüstet für den Besuch der Stadt Lazise. Unsere altbekannte Freundin und Deutschlehrerin Jolanda Finotti hatte die Stadtführung übernommen und die historischen Denkmäler bestens erklärt. Mit Fast 7.000 Einwohnern hat Lazise etwa 3,5 Millionen Touristen pro Jahr und das hat seinen Grund. Die Altstadt hat noch immer unglaublich viele gut erhaltene Bauwerke mittelalterlichen Ursprungs. Von Lazise aus sind wir mit dem Schiff über den Gardasee nach Garda gefahren. Garda mit nur etwa halb so vielen Einwohnern wie Lazise, hat eine sehr üppige fast mediterrane Vegetation und ist etwas hügeliger. Schon alleine die Seepromenade und der kleine Hafen sind wohl eine Reise wert. Mit unserem Bus sind wir dann zurück nach Cavaion gefahren, wo unsere Partnergemeinde eine Führung durch die Firma „Marmi Rossi“ organisierte. Dieser Großhändler für Natursteinplatten hatte eine Überraschung nach der anderen für

uns bereit. Die 1966 gegründete Firma mit 40 Angestellten in Cavaion kauft weltweit Steinblöcke und Marmor ein, lässt diese viele Tonnen schweren Blöcke nach Cavaion auf ihr über 50.000 m² großes Werksgelände transportieren und schneidet sie vor Ort in etwa 4 Zentimeter dicke „Scheiben“ mit etwa 4 Meter mal 3 Meter. Jede Platte ist von der EDV erfasst und ihr Lagerplatz exakt bestimmt, so dass die Kunden ihre Ware über Fotografien bestellen können. Herr Rossi, der Firmeninhaber, erklärte, er spreche deshalb so gut Deutsch, weil in den Anfangszeiten der Firma, als sein Vater noch die Firma leitete, die meisten Kunden in Deutschland zu finden waren. Auch der Jura-Kalk zwischen Regensburg und Nürnberg beispielsweise sei zum Kauf ein gutes Geschäft gewesen und so war es nur natürlich, dass man als junger Mensch die deutsche Sprache zu lernen hatte. Im Ausstellungsraum von Marmi Rossi wurden wir von der Firma anschließend bestens verköstigt.

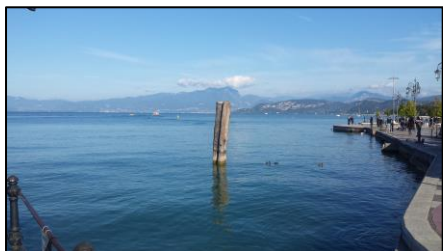
Nach einem kleinen Erfrischungsaufenthalt im Hotel war für den Abend noch ein Besuch in Bardolino angesagt. An der Uferpromenade konnten wir kurz das international bekannte Weinfest besuchen, bevor es ins am Gardasee gelegene Risorante „Loggia Rambaldi“ zum Abendessen ging. Das Vorspeisenbuffet, die delikaten Crespelle mit Käse, nachfolgende Tortellini mit Salbeibutter, der Fleischteller, Tiramisu und der abschließende Café drückten die Gastfreundschaft unserer Gastgeber bei dieser Einladung uns gegenüber in unnachahmlicher Weise aus. Liebe geht durch den Magen und an diesem Abend war das Dolce Vita nicht mehr zu übertreffen. Bürgermeister Wolfgang Frank überreichte bei dieser Gelegenheit dem Gastgeber und Bürgermeister Roberto Bonometti ein extra angefertigtes großes Wappen der Gemeinde Leiblfig, sozusagen als persönliches Abschiedsgeschenk. Dieser Besuch in Affi sei für ihn wahrscheinlich der letzte offizielle Besuch als Bürgermeister der Partnergemeinde Leiblfig, weil er ja 2020 nicht mehr zur Wahl

antrete. Seit fast 18 Jahren begleitete er diese Gemeindepartnerschaft zwischen Affi und Leiblfig. Er lud die italienischen Freunde zur Feier des 20-jährigen Bestehens am 2. Mai 2020 nach Leiblfig ein. Franz Hien, der Präsident des Leiblfiger Partnerschaftsvereins, bedankte sich bei den Mitgliedern des italienischen Partnerschaftsausschusses sehr herzlich mit einem persönlichen Geschenk und erinnerte an die seit fast 20 Jahren bestehende gute Partnerschaft mit Affi. Mit der Schulpartnerschaft zwischen Leiblfig und Affi sei auch die Zukunft für diese Partnerschaft gesichert.

Am Samstagvormittag besuchte die Reisegruppe das in der Nähe von Affi gelegene Denkmal „Madonna della corona“. Diese Kirche ist mit 773 Meter über dem Meeresspiegel eine der höchstgelegenen Wallfahrtskirchen Italiens. Die Kirche, die früher eine Einsiedelei war, ist zum größten Teil in einen Berg hineingebaut und ist nur über einen etwa 20 minütigen Fußweg erreichbar, auf dem mit einem kleinen Bus auch gehbehinderte Menschen die Kirche erreichen können. Ein Gottesdienst der gerade stattfand, lud die Leiblfiger Besucher zum Verweilen und Mitbeten in der Kirche ein. Nach der Rückfahrt durch die wunderschöne Berglandschaft bei Spiazzi hatten die Mitglieder des Partnerschaftsausschusses Affi schon für das Mittagessen hinter der Kirche in Affi hergerichtet. Hier traf man sich mit dem Pfarrer Don Giuseppe und Bürgermeister Bonometti aus Affi und alten Bekannten und die typisch regionale Küche mit Lasagne, Fleisch und Kartoffeln, Kuchen und Caffé verschaffte der Reisegruppe die nötige Energie für die Heimfahrt mit dem Bus. Spontan übergaben die Affiesi für alle Mitreisenden einen ganzen Haufen Weintrauben, weil zu dieser Zeit gerade die Weinlese dort stattfand.



In Lazise wurden die Sehenswürdigkeiten erklärt; Foto: pv



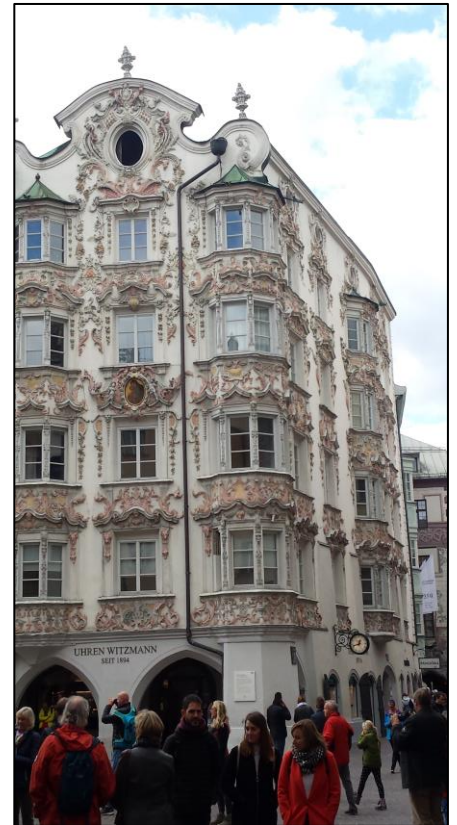
Bardolino; Foto: pv



Bürgermeister Roberto Bonometti mit Hien Franz und 2. Bürgermeister Anton Ismail; Foto: pv



Gruppenbild vor der Kirche in Affi; Foto: pv



In Innsbruck bei der Stadtführung; Foto: pv



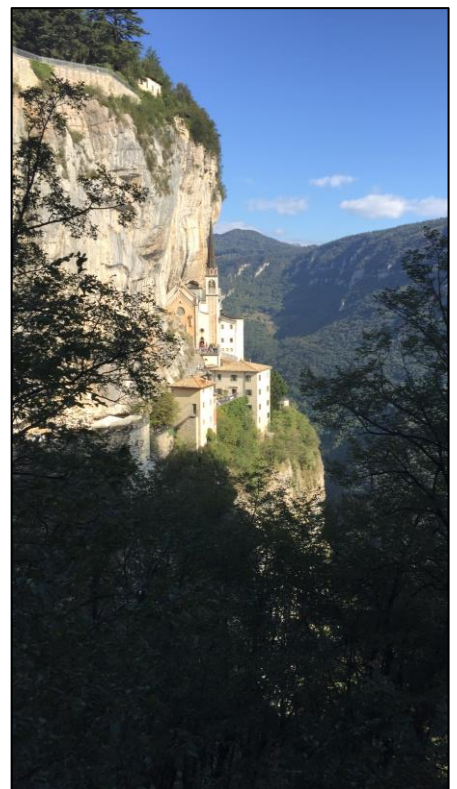
*Lazise der Eingang zur Stadt
Foto: pv*



*Lazise eine Stadt zum Verweilen
Foto: pv*



*Lazise und seine
Sehenswürdigkeiten; Foto: pv*



*Madonna della Corona – in den
Bergen gebaute Kirche; Foto: pv*



Werksführung bei Marmi Rossi; Foto: pv



*Herr Rossi erklärte die
verschiedenen Muster und
Formen; Foto: pv*

Bei der Werksführung waren alle recht aufmerksam; Foto: pv



Die Kindergärten berichten von unseren Kleinsten

Kindertagesstätte Aitrach Arche



Zu Besuch bei der Fa. Holzbau Hirtreiter

Die Kindergartenkinder der KiTa Aitrach-Arche beschäftigten sich in den letzten Wochen viel mit dem Thema: „Bäume“. Sie lernten die Merkmale verschiedener Bäume kennen und erfuhren auch viel darüber, was aus Bäumen alles hergestellt wird. Besonders interessant war daher der Besuch bei der Firma Holzbau Hirtreiter in Obersünzing. Dort wurde ihnen eindrucksvoll gezeigt, wie ein langer Baumstamm in kürzester Zeit zersägt wird und wie aus den einzelnen Brettern z.B. riesige Leimbinder entstehen. Der Inhaber der Firma, Herr Graubmann erklärte den Kindern sehr anschaulich die einzelnen Produktionsschritte und sie waren nicht nur von den großen Maschinen und Produktionshallen begeistert, sondern auch davon, dass sie mit allen Sinnen das Holz in verschiedenen Bearbeitungsstufen erleben durften. Interessant war auch zu hören, wie viele verschiedene Berufe es gibt, die sich mit Holz beschäftigen. Zum Abschluss durften wir uns noch mit einer leckeren Brotzeit im Bürogebäude stärken. Ein herzliches Dankeschön an die ganze Firma Holzbau Hirtreiter und Familie Graubmann für die vielen Informationen und den erlebnisreichen Vormittag!

Rückblick

(kaa) In der Aitrach - Arche ist seit Beginn des neuen KiTa-Jahres einiges geboten. Voll belegt mit 68 Kindern und 11 pädagogischen Mitarbeiterinnen und einer hauswirtschaftlichen Kraft werden viele gemeinsame Projekte gestartet. Helle Aufregung herrschte gleich am Anfang,

als ein Zirkus seine Zelte direkt vor unserer Haustüre aufbaute. Da gab es viel zu sehen und die Kinder verfolgten begeistert das rege Treiben um das große Zelt. Dank unseres Bürgermeisters ermöglichte uns die Gemeinde Leiblfing als besonderen Höhepunkt eine Sondervorstellung am Vormittag, die für viele leuchtende Augen und fröhliches Kinderlachen sorgte. Gleich darauf durften wir dann gemeinsam mit Hr. Pfr. Heinrich ein schönes Erntedankfest feiern. Alles drehte sich darum, was alles bei uns in den heimischen Gärten und auf den Feldern ringsherum wächst. Jedes Kind brachte von zu Hause etwas mit und in einer Leigarbeit entstand so ein buntes Ernterad. Die mitgebrachten Sachen wurden in den Gruppen z.B. zu Gemüsesuppe verarbeitet. Dankbar für all die guten Früchte feierten wir dann gemeinsam an einer langen Tafel Erntedank. Passend zu diesem Thema „Erntezeit“, bekamen wir im Herbst verschiedene Obstbäume von Ilse Aigner gespendet, die vom Amt für Landwirtschaft an uns übergeben und vom Bauhofteam in einer Pflanzaktion vor der Kita am großen Sportplatz eingesetzt wurden. Nach dem Martinsfest im November folgte auch schon die Advents- und Weihnachtszeit. Diese stand heuer unter dem Zeichen „Lichterzeit“. Fleißig wurde gebastelt, gebacken und gesungen. Jeden Morgen versammelten wir uns vor dem Adventkranz zum Lichterkreis und erlebten eine sehr schöne Gemeinschaft. Natürlich besuchte uns auch der Hl. Bischof Nikolaus und wir überlegten gemeinsam mit ihm, wie auch wir Gutes tun können. Am letzten Kita Tag im alten Jahr trafen wir uns dann gemeinsam mit den Eltern in der Turnhalle um zusammen das alte Jahr besinnlich ausklingen zu lassen. Auch an die Kinder, denen es nicht so gut geht wie uns, haben wir heuer wieder gedacht und starteten das Projekt: „Weihnachtstrucker“. Wir baten die Eltern um Mithilfe und starteten eine Sammelaktion von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und kleinen Spielsachen, die wir dann in große Kartons packten, um sie an die Johanniter Weihnachtstrucker Aktion zu übergeben. Wir waren

begeistert, wie gut diese Aktion bei Groß- und Klein angekommen ist und wollen sie auch im nächsten Jahr wiederholen. Auch für das neue Jahr hat das Team der Aitrach - Arche viele tolle Projekte geplant. Dank vieler Spenden können wir immer wieder tolle Spielsachen kaufen, die wir dafür verwenden können. Wir freuen uns jedes Mal sehr, wenn wir sehen, wie die Kinder sich über die neuen Spielsachen freuen. So kamen z.B. beim Projekt: „Farben“ unsere neuen Regenbogenbausteine zum Einsatz. Auch eine Feuerwehration, Turnmaterialien, Legematerialien, Logico Bretter mit verschiedenen Lerninhalten, neue Geschichten für unser Bilderbuchtheater, Sitzsäcke und Fahrzeuge für die Krippe konnten so angeschafft werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die immer an uns denken! Vor allem bei den 8 Vorschulkindern wird in der nächsten Zeit einiges geboten sein. Nachdem sie vor Weihnachten schon in die Bibliothek nach Straubing fahren durften, um ein Bilderbuchkino zu sehen, den Christkindlmarkt besuchten und einen Auftritt beim Weihnachtsmarkt in Leiblfing hatten, stehen nun einige weitere Fahrten nach Leiblfing an, um sie auf die Schulzeit vor zu bereiten und den Übergang langsam anzubahnen. Hierbei arbeiten wir eng mit der Grundschule zusammen um gemeinsam für einen guten Start in die Schule zu sorgen! Ein besonderes Erlebnis für jedes Vorschulkind sind die Elternhospitationen in der Gruppe. An einem Vormittag besteht die Möglichkeit, dass Mama oder Papa in den Kindergartenalltag hinein schnuppern und miterleben, was so alles an einem Vormittag im Kindergarten geboten ist. Im Anschluss daran gibt es noch die Möglichkeit, in einem Elterngespräch das Erlebte zu besprechen. Ein großes Highlight war für unsere „Großen“, als sie Besuch von einem echten Polizisten bekamen. Herr Zwickenpflug von der PI Straubing kam zu ihnen und erklärte ihnen alles rund um die Polizei und die Sicherheit im Straßenverkehr. Also Langeweile kennen wir in der Aitrach - Arche nicht und wir freuen uns schon auf die kommenden Monate.





Gemeinsames St. Martinsfest

(kaa + ks) Gemeinsam trafen sich alle Kinder der KiTa St. Josef und der KiTa Aitrach-Arche mit ihren Eltern und Verwandten am Abend des 11.11.2019 in der Kirche in Leiblking, um mit Pfr. Leo Heinrich eine kleine Andacht zu Ehren von St. Martin abzuhalten. Schwungvoll begann diese mit dem Lied: „Heut feiern wir das Martinsfest“.



„Sankt Martin“ ritt mit seinem Pferd an der Spitze des Zuges

Die Vorschulkinder aus der Aitrach-Arche spielten die Legende des Hl. Martin eindrucksvoll als lebensgroßes Schatten-theater vor und untermalten das Ganze mit Orffinstrumenten. Besonders die Szene, in der St. Martin mit dem Schwert seinen Mantel mit einem Bettler teilt, beeindruckte die großen und kleinen Besucher. Passend zu dem folgenden Lied: „Ein bisschen so wie Martin, möchte ich gerne sein!“, trugen sie schließlich auch die Fürbitten vor und machten sich Gedanken, wie sie anderen helfen können.

Nachdem Pfarrer Heinrich für alle den Segen spendete, machten sich die Vorschulkinder musikalisch begleitet zu dem Lied: „Wir tragen ein Licht in die Welt!“, als Erstes auf den Weg nach draußen

zum großen Umzug. Die vielen Teilnehmer an dieser schönen Veranstaltung gingen anschließend gemeinsam zum Pausenhof der Grund- und Mittelschule. Hier wurde das Martinsfeuer entzündet. Der Erste Bürgermeister Wolfgang Frank und Herr Pfarrer Leo Heinrich begrüßten alle Beteiligten und anschließend wurde das Feuer durch Hr. Pfarrer Heinrich gesegnet. Die Gestaltung am Feuer übernahmen die Schulanfänger der KiTa St. Josef. Die Vorschulkinder stellten sich im Kreis um das Feuer auf und tanzten passend mit Ihren beleuchteten Luftballons auf ein Lied dazu.

Alle Kinder erhielten im Anschluss kleine Martinsgaben. Die Elternbeiräte beider KiTa's übernahmen den Verkauf von Grillwürstl und Punsch für die Gäste. Alle waren sich im Anschluss einig, es war ein rundum gelungenes Fest.



Die Kinder von St. Josef übernahmen die „Feuergestaltung“



Der Gottesdienst wurde von den Vorschulkindern der KiTa Aitrach-Arche 2019 übernommen

KiTa St. Josef: 25-jähriges Dienstjubiläum

(ksj) Am 01.09.2019 feierte Frau Michaela Pöschl ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in der Kita St. Josef. Frau Pöschl begann am 01.09.1994 (damals noch unter ihrem Mädchennamen Kerscher) ihren Dienst als Kinderpflegerin unter Pfarrer Martlreiter im katholischen Kindergarten. Sie absolvierte bereits ihre Ausbildung im Kindergarten St. Josef. Bis 2006 war Sie als Vollzeitkraft in der Kita beschäftigt. Durch die Geburt Ihrer beiden Kinder ist Sie seitdem als Teilzeitkraft beschäftigt. Sie war in Ihrer 25-jährigen Dienstzeit als Legislaturperiode Mitglied in der Mitarbeitervertretung und als solche bei den Kolleginnen sehr gefragt. Im Team der KiTa St. Josef ist Frau Pöschl vor allem wegen Ihrer hilfsbereiten und kollegialen Art sehr beliebt. Frau Pöschl kennt viele der Kinder aus dem Gemeindebereich und kann viele Geschichten rund um den Kindergarten erzählen. Es waren viele Kolleginnen mit denen Sie schon zusammengearbeitet hat und Sie war auch schon in jeder Gruppe eingesetzt. Seit 2013 ist Sie als Kinderpflegerin in der Sonnengruppe. Zum 25-jährigen Dienstjubiläum überreichte Ihr der Erste Bürgermeister Wolfgang Frank einen Blumenstrauß und wünschte Ihr weiterhin alles Gute für Ihre Tätigkeit in der gemeindlichen Kita.



Erster Bürgermeister Wolfgang Frank mit Michaela Pöschl bei der Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Jahresprojekt der Regenbogen-gruppe „Mit Kindern den Wald entdecken“

In diesem Kindergartenjahr haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, einmal im Monat mit den Kindern in den Wald zu gehen und diesen mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu erleben. Den Wandel, den die Natur im Laufe der Jahreszeiten vollzieht, wollen wir mit den Kindern im Wald ganz nah erfahren.

Der Wald ist für Kinder ein schöner Erlebnisraum. An keinem anderen Ort finden sie so viele natürliche Anreize und Impulse. Im Wald ist Platz zum Experimentieren, Toben und Klettern. Er lädt aber auch zum Stillsein ein, zum Trödeln und Verweilen. Fernab von Straßenlärm umgibt uns eine natürliche Geräuschkulisse, die uns ganz genau lauschen lässt. Allein den Alltagslärm auszuschalten ist erholsam und baut Stress ab. Der Wald ist Lernort, Turnhalle, Ruheraum in einem – genau wie die Kita, nur draußen. Der Wald lässt sich bei jedem Streifzug neu entdecken, denn die Natur lebt und verändert sich. Da wird es spannend, die Jahreszeiten bewusst wahr zu nehmen: die Veränderung der Laubbäume oder das Gezwitscher verschiedener Vögel.

Wir werden mit Situationen konfrontiert, die für uns ungewohnt bzw. neu sind: ein steil abfallender Hang, Äste, die im Weg liegen und der unebene Waldboden



Blätterregen

stellen für die Kinder Herausforderungen dar. In den letzten drei Monaten haben wir bei unseren Waldtagen schon viel gelernt und erlebt. Zu Beginn eines Waldtages singen wir immer unser Wald Lied.



Der Wald im Nebel



Mandala



Anschließend marschieren wir los. Mittlerweile kennen wir schon einige Laubbäume mit Namen, kennen die Form der Blätter und wissen, wie die Früchte dazu heißen (Ahorn, Eiche, Buche, Birke, Kastanie, ...).

Wir können Bäume genau beschreiben und die wichtigen Bestandteile schauen wir uns genau an und suchen in unserem Pilzbuch, welchen wir gefunden haben und hören einige Sachinformationen dazu. Auch haben wir schon einen „Bewegungsrap“ gelernt und wissen auch, wie wir uns im Wald verhalten müssen. Bei unseren Waldtagen schauen wir immer, ob wir Eichhörnchen, Igel oder andere Waldtiere sehen, denn wir kennen uns auch schon bei einigen Tieren sehr gut aus (wie sieht das Tier aus, wie groß ist das Tier, wie weit kann es springen, aus welchen Materialien wird das Nest gebaut, was essen die Tiere, welche Feinde haben die Tiere,...)

Beim letzten Waldtag im Oktober ließen wir es Blätter regnen, anschließend bauten wir zusammen aus den Blättern des Ahornbaumes einen großen Haufen für die Igel. Das Suchen von Tierspuren war sehr spannend. Dabei entdeckten wir einen Schädelknochen. Für unsere Mandalas wurden ganz viele Zapfen gesammelt, dabei haben wir auch jede Menge Müll im Wald gefunden. Da wir unseren Bollerwagen dabei haben, nahmen wir den ganzen Müll, den wir auf unserem Weg fanden, mit und entsorgten ihn.

Bei unserem ersten Waldtag im September begannen wir ein großes „Ästehaus“ zu bauen. Jedes Mal, wenn wir in den Wald gehen werden wir unser „Haus“ vergrößern. Wir hören, riechen, sehen, fühlen und schmecken den Wald ganz intensiv und beobachten auch die Natur wie Regen, Nebel, Raureif usw. und entdecken wie sich die Tiere und Pflanzen diesen Naturerscheinungen anpassen. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Waldtag, bei dem wir bestimmt wieder viel miteinander entdecken und erleben werden.



Wir finden ein Vogelnest



Laubhaufen für den Igel



Picknick im Wald



Veranstaltungen vom 01.04.2020 bis 31.07.2020

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie sind untenstehende Termine ohne Gewähr. Es wird auf die Tagespresse hingewiesen.

Hankofen	Hailing	Ober-/Niedersunzing	Leiblfing	Schwimmbach	Eschbach	Metting	Oberwilling	Sonstiges				
	x								Ostereierfilzen	01.04.2020		Bürgerhaus Hailing
x									Starkbierfest	04.04.2020		Sportheim Hankofen
				x					Palmbüscherverkauf	05.04.2020		
	x								Ostereierschießen	09.04.2020		Bürgerhaus Hailing
				x					Fischgrillen	10.04.2020		Gasthaus Holzer & Rappl
				x					Dienstversammlung	10.04.2020		Gasthaus Wurm
x									Herrenpokalturnier	17.04.2020	18.00 Uhr	
x									Königsfeier	18.04.2020	20:00 Uhr	Gasthaus Fellermeier
				x					Frühjahrsversammlung - Brotzeitturnier	19.04.2020		
	x								Letzter Schießabend	24.04.2020		Bürgerhaus Hailing
			x						Saisonabschlußfeier	25.04.2020		DJK - Sportheim
	x								Besuch des Heimatmuseums	26.04.2020		Geiseshörling
				x					Weißwurstfrühstück	26.04.2020		
			x						Maibaumaufstellen	30.04.2020		Feuerwehrhaus Leiblfing
				x					Maibaumaufstellen	01.05.2020		
				x					Maiandacht Bauerkapelle	01.05.2020		
			x						20-jähriges Bestehen Gemeindepartnerschaft Aff	02.05.2020	ab 12:00 Uhr	Leiblfing Pfarrplatz
				x					Bittgang Koissbrunn	03.05.2020		
x									Herrenpokalturnier	08.05.2020	18.00 Uhr	
			x						Sommerfest KiTa Aitrach-Arche	09.05.2020	10:00 Uhr	Garten KiTa Aitrach-Arche
						x			Watterturnier	15.05.2020		im Feuerwehrhaus Metting
						x			Maibockfest	16.05.2020		am Feuerwehrhaus Metting
	x								Vatertagsbasteln	16.05.2020		Bürgerhaus Hailing
		x							Sommerfest der Aitrachschützen Niedersunzing	17.05.2020	11:00 Uhr	Nebi-Halle Niedersunzing
				x					Grillfest	17.05.2020		Gasthaus Holzer & Rappl
				x					Vatertagsfahrt	21.05.2020		
x									Vatertagsturnier	21.05.2020	15.30 Uhr	
				x					Maiandacht Feldkreuz	24.05.2020		
			x						FFW Leiblfing Gründungsfest	05.06.2020		Leiblfing
			x						Grillfest	11.06.2020	10:00 Uhr	Gasthaus Groß, Leiblfing
				x					Fronleichnam	11.06.2020		
				x					Oldtimerfest	11.06.2020		Schwimmbach
				x					Vereinsmeisterschaft	27.06.2020		
		x							Grillfest / 20 Jahre Huababeagkamaraden	27.06.2020	18:00 Uhr	
				x					Bittgang nach Haindlfing	28.06.2020		
				x					Grillfest	28.06.2020		
x									Schützenfest	28.06.2020		Bürgerhaus Hailing
			x						Sprtfest DJK Leiblfing	10.07.2020		Sportplatz
x									Wochenendfahrt nach Salzburg	18.07.2020		Salzburg
	x								Sommernachtsfest	18.07.2020	18:00 Uhr	Pfarrgarten Hankofen
				x					Herrenturnier	24.07.2020		
			x						Grillfest	26.07.2020	11:00 Uhr	Gasthaus Groß Leiblfing
				x					Dorfmeisterschaft	26.07.2020		
x									Busfahrt ins Supernova Planetarium	31.07.2020		Garching

